

Handbuch für PlotVision7 und PlotVision7 Plus

Ein Dateibetrachter und –konverter für DWG/DXF, PDF,
HP-GL/2, HP RTL, DWG, DXF, CGM, WEB-CGM, DGN, CGM+,
Calcomp 907, TIFF, JPEG, CALS/G4 Typ1, TGA, PCX, PNG,
EMF, WMF, BMP, GIF.

und

PlotVision7 Plus VEKTORISIERUNG VON BITMAPS

Vektorisiert schwarzweiß Bitmaps (gescannte Zeichnungen)

Hoppegarten, August 2010



Handbuch für PlotVision



Hinweis:

Torro-Softworks GmbH behält sich das Recht vor, ihre Produkte nach eigenem Gutdünken zu revidieren oder zu verändern. Diese Publikation beschreibt den Zustand dieses Produktes zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und muss nicht mit zukünftigen Versionen des Produktes übereinstimmen.

Teile dieses Handbuches sind weder zur Übersetzung, noch zur Vervielfältigung in irgendeiner Version ohne Erlaubnis der Torro-Softworks GmbH freigegeben.

Der TIFF-Im- und -Export aus PlotVision ist aus der TIFF Library 3.6.1 von:

- * Copyright (c) 1990-1997 Sam Leffler
- * Copyright (c) 1991-1997 Silicon Graphics, Inc.
- * Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided
- * that (i) the above copyright notices and this permission notice appear in
- * all copies of the software and related documentation, and (ii) the names of
- * Sam Leffler and Silicon Graphics may not be used in any advertising or
- * publicity relating to the software without the specific, prior written
- * permission of Sam Leffler and Silicon Graphics.

Die Scannereinbindung basiert auf dem Twain-Standard

The TWAIN License

The TWAIN Toolkit is distributed as is. The developer and distributors of the TWAIN Toolkit expressly disclaim all implied, express or statutory warranties including, without limitation, the implied warranties of merchantability, noninfringement of third party rights and fitness for a particular purpose. Neither the developers nor the distributors will be liable for damages, whether direct, indirect, special, incidental, or consequential, as a result of the reproduction, modification, distribution or other use of the TWAIN Toolkit.

Der JPEG-Im- und -Export aus PlotVision stammt aus:

The Independent JPEG Group's JPEG software release 6b of 27-Mar-1998

This software is the work of Tom Lane, Philip Gladstone, Jim Boucher, Lee Crocker, Julian Minguillon, Luis Ortiz, George Phillips, Davide Rossi, Guido Vollbeding, Ge' Weijers, and other members of the Independent JPEG Group.

Warenzeichen:

PlotVision ist ein eingetragenes Warenzeichen der **Torro-Softworks GmbH**.

PlotVision wird auch unter den Namen **CAD2View** und **XLPlot** vertrieben.

Windows ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Alle weiteren vorkommenden Namen und Produkte sind Schutzmarken, eingetragene Warenzeichen oder Handelsnamen der jeweiligen Hersteller.

Torro-Softworks GmbH - Alle Rechte vorbehalten

Allgemeines

Über dieses Handbuch.....	8
Vor der ersten Inbetriebnahme.....	9
Installationsvoraussetzungen.....	9
Was können PlotVision7 und PlotVision7 Plus?.....	10
Import-Export-Matrix.....	12

DATEI

Öffnen.....	14
Datei schließen.....	19
Info.....	19
Stiftinfo.....	20
Drucken Bildschirminhalt.....	21
Export WMF ins Clipboard (Zwischenablage).....	23
Export Bitmap ins Clipboard (Zwischenablage).....	23
Export in Datei /TIFF.....	24
Export in Datei /BMP.....	26
Export in Datei /WMF.....	27
Export in Datei /EMF.....	27
Export in Datei /HP-GL.....	28
Export in Datei /HP-GL/2.....	29
Export in Datei / DXF12.....	30
Export in Datei /CGM.....	30
Export in Datei /JPEG.....	31
Export in Datei /DWG.....	31
Export in Datei /GIF.....	31
Auswahl Twain-Quelle.....	32
Von Scanner oder Kamera.....	32

Inhalt

ANZEIGE

Zoom Fenster.....	33
Zoom alles.....	34
Zoom vorher.....	34
Verschiebung.....	34

DREHEN

0, 90, 180, 270 Grad.....	36
---------------------------	----

ROTSTIFT

Linie.....	38
Polylinie.....	38
Rechteck.....	38
Stern.....	39
Kreis.....	40
Text.....	40
Text mit Rechteck.....	41
Zurück.....	43
Rotstift speichern.....	43
Rotstift laden.....	43
Farbe für Rotstift.....	43
Rs-alle löschen.....	44

KONFIGURATION

Konfiguration Einstellen.....	45
<i>Nur schwarz drucken.....</i>	<i>45</i>
<i>Nur schwarz anzeigen.....</i>	<i>45</i>
<i>Rotstift automatisch laden.....</i>	<i>46</i>
<i>PG; beachten.....</i>	<i>47</i>
<i>Instant zoom.....</i>	<i>47</i>
<i>WMF mit Kennsatz.....</i>	<i>47</i>
<i>RTL ignorieren.....</i>	<i>47</i>
<i>RTL schwarz/weiß.....</i>	<i>47</i>
<i>RTL Pattern ignorieren.....</i>	<i>47</i>
<i>RTL paintfirst.....</i>	<i>48</i>
<i>Isotropisch.....</i>	<i>48</i>
<i>Anisotropisch.....</i>	<i>48</i>

<i>Hintergrund schwarz weiß</i>	48
<i>TIFF blackonwhite + TIFF whiteonblack</i>	48
<i>Sprache</i>	49
<i>Zeichensatz</i>	49
<i>Plotdatei-Endung</i>	49
<i>Textfaktor</i>	49
<i>Erweiterte Konfiguration</i>	52
<i>Plot Size zoomen</i>	52
<i>Transparenz</i>	52
<i>FP + EP</i>	53
<i>PDF Anzeige</i>	53
<i>Laufwerk für RTL-Tempfile</i>	55
<i>Anzeigewinkel</i>	55
<i>Config#</i>	55
<i>Erstellen einer Konfigurationsdatei</i>	57
<i>Quotient für RTL Bitmaps</i>	60
<i>Bitmapgröße X und Bitmapgröße Y</i>	60
<i>Auflösung in dots per inch</i>	60
<i>TIFF Kompressionsmethode</i>	61
<i>Fax Negation</i>	61
<i>Text für Stempel</i>	62
<i>Verschiebe Stempel x und y</i>	62
<i>DXF-Ausgabe-Faktor</i>	62
<i>DXF-Eingabe-Faktor</i>	63
<i>Pan-Faktor</i>	63
<i>Batch-Verzeichnis</i>	64
<i>DGN+DWF Bitmap Konfiguration</i>	65
<i>Papiergröße für Plot (HP-GL)</i>	67

Inhalt

Stifteigenschaften.....	68
<i>Bildschirm Stiftbreite nutzen.....</i>	<i>68</i>
<i>Drucker Stiftbreite nutzen.....</i>	<i>69</i>
<i>Grauabstufung.....</i>	<i>69</i>
<i>Halbe Stiftbreite auf BS.....</i>	<i>69</i>
<i>Stiftbreite überschreiben.....</i>	<i>69</i>
<i>Stiftfarbe überschreiben.....</i>	<i>69</i>
<i>Rot Grün Blau.....</i>	<i>69</i>
Fonts wechseln.....	70
Netz und Logdatei.....	70
INI-Datei lesen.....	73
Verbindung mit dem Explorer.....	75
Konfiguration zurück setzen.....	76

DRUCKFUNKTIONEN

Vielfach drucken.....	77
Kopieren zum Drucker.....	78
Vielfach kopieren.....	81
Maßstäblich drucken.....	82
Vielfach maßstäblich drucken.....	83
Ausschnitt drucken.....	86
Vielfach Ausschnitt drucken.....	86
Kacheldruck.....	86

VERSCHIEDENES

Linien ändern/löschen.....	88
Text ändern/löschen/verschieben.....	89
Linien im Rechteck löschen.....	91
Vektorisierung.....	91
OCR Text aus PDF einlesen.....	92
Bitmap aus Clipboard einfügen.....	93
E-Mail versenden.....	93

PLUS

Batch Export in Datei.....	96
Messen.....	98

Inhalt

FENSTER	104
DATEIFORMATE DGN, JPEG, GIF, TGA	104
DATEIFORMATE DWG, DXF	
Datei	
<i>Wiederherstellen</i>	105
<i>Export als DWF</i>	105
<i>Export als HPGL</i>	106
<i>Export als CGM</i>	107
<i>Speichern als Bitmap</i>	107
Bearbeiten	
<i>Prüfung</i>	107
<i>Zoom Extens</i>	107
Optionen	
<i>Vorschau speichern</i>	107
Ansicht	
<i>Setzen Aktives Layout</i>	107
Format	
<i>Layer (Ebenen)</i>	108
<i>Hintergrundfarbe</i>	108
Druckfunktionen	
<i>Maßstäblich drucken</i>	108
HILFE	
Über.....	110
Handbuch.....	110
PlotVision jetzt bestellen – Bestellformular.....	110
Eingabe Registrierschlüssel.....	110
TOOLBAR	111
PLOTVISION BEFEHLSZEILENOPTIONEN	113
TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG	114
PRODUKTINFORMATIONEN UND KONTAKT	115

Allgemeines

Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch soll Ihnen den schnellen und sicheren Einstieg in den Umgang mit PlotVision ermöglichen.

Hier finden Sie detaillierte Angaben zur Benutzung einiger Features, die Sie im weiteren Verlauf der Nutzung des PlotVision schätzen werden.

Verwenden Sie bei Ihrer Arbeit mit dem PlotVision ruhig das Handbuch öfter, obwohl die gesamte Architektur so gewählt ist, dass die Dialoge selbsterklärend und trotzdem funktionell gehalten sind.

...Übrigens: Es gibt eine kontextsensitive Hilfe. D.h., wenn Sie im Programm einen Menüpunkt markieren und dann die F1-Taste betätigen, erscheint eine modifizierte Version dieses Handbuches auf Ihrem Bildschirm.

Sollten Sie dennoch Probleme mit der Bedienung dieses Programms haben, so lesen Sie bitte den detaillierten Teil der Programmbeschreibung.
(Sicher ist das Problem sehr schnell keines mehr.)

**Sollten Sie einmal eine Datei des von PlotVision unterstützten Formates nicht öffnen können, geben Sie sie uns!
Wir machen es möglich!**

Allgemeines

Vor der ersten Inbetriebnahme

Registrierung:

Damit Sie sich technische Unterstützung und Produktupdates/-updates sichern können, ist es wichtig, sich registrieren zu lassen.

Davon unabhängig, können Sie das Programm in seiner vollen Leistungsfähigkeit für den Probezeitraum von 30 Tagen nutzen.

Einschränkungen während der Probezeit sind:

- **Schriftzug „Demoversion ...“.**
- **Graues Rechteck.**
- **Batch-Konvertierung ist nicht aktiv.**

Mit dem Registrierschlüssel sind Sie in der Lage, PlotVision über den Testzeitraum hinaus zu nutzen und sich technische Unterstützung zu sichern.

Lieferumfang:

CD und Freischaltsschlüssel.

Installationsvoraussetzungen

Rechnertypen:	Mindestvoraussetzung für Windows
Betriebssysteme:	NT, NT2000, XP, XP64, Vista, Win7 (32- und 64- Bit)
Benötigter Speicher:	512 MB, empfohlen mehr
Festplattenplatz:	Komplettinstallation ca. 25 MB Minimalinstallation ca. 4 MB
Grafikkarten:	keine besonderen Anforderungen
Netzwerke:	

Allgemeines

WAS KÖNNEN PLOTVISION7 UND PLOTVISION8 PLUS?

PlotVision7

liest:

HP-GL/2, HP RTL, DXF (AutoCAD12, 2D), CGM, CGM+, WEB-CGM, Calcomp907, TIFF, JPEG, CALS/G4 Typ 1, TGA, PCX, PNG, Bitmap, EMF, WMF.

exportiert:

TIFF, Bitmap, WMF, EMF, HP-GL, HP-GL/2, CGM, JPEG, DWF und GIF.

Das einfach zu benutzende Interface beinhaltet:

- Rotstift-/Markerfunktionen
- ein überzeugendes pull down Konfigurationsmenü für Hintergrundfarbe, isotropische und anisotropische Darstellung, Sitffarben und – breiten.

Mit PlotVision7 ist es möglich, CAD-Zeichnungen zu drucken bzw. zu betrachten, ohne über ein CAD-System verfügen zu müssen.

PlotVision7 Plus

liest zusätzlich:

DWG, DXF und DXF binär für alle aktuellen AutoCAD-Versionen. DGN-Microstation V8.

exportiert zusätzlich:

DWG, DXF und binäres DXF.

PlotVision7 Plus

- kann zwischen verschiedenen DWG/DXF-Versionen konvertieren
- verfügt über Batch-Export in Datei (Export im Stapelbetrieb)
- verfügt über Batch-Konvertierung – wandelt ganz bequem ganze Verzeichnisse um

Fortsetzung nächste Seite.....

Allgemeines

PlotVision7

unterstützt:

- die Konvertierung in die verschiedensten Formate
- die Anfertigung maßstabsgerechter Ausdrücke
- die Konvertierung und das Drucken im Hintergrund
- das Einfügen von Textstempeln
- den Ausdruck von Zeichnungen aus ganzen Verzeichnissen
- die Änderung von Schriftfarben und -breiten
- die Ausgabe im Netzwerk
- den Ausdruck von Ausschnitten
- die Protokollierung der Plotvorgänge in einer Logdatei
- das Kopieren zum Drucker über IP-Adresse, der Drucker muss nicht freigegeben werden
- das Anzeigen mehrerer TIFF-Bilder in einer Datei
- Anzeigen und Drucken von PDF's
- Plotdateien gepackt im Zip-Format aus PlotVision heraus per E-Mail versenden

PlotVision7 Plus

- eine Messfunktion
- ermöglicht das Umwandeln von schwarzweiß Bitmaps (gescannte Zeichnungen) in Vektordateien
- TIFF-Ausgabe aus DGN + DWF

Allgemeines

IMPORT-EXPORT-MATRIX
STAND AUGUST 2010
SEITE!

LEGENDE NÄCHSTE
SEITE!

<u>Import Betrachter</u>	<u>Export Konverter</u>													
	HP-GL	PDF	CGM	Calcomp	(DXF12)	DXF	DWG	TIFF	JPEG	BMP	GIF	WMF	EMF	DWF
Vektor														
PDF	X	X	X	①	X	*	*	X	X	X	X	X	X	*
HP-GL/2	X	X	X	①	X	*	*	X	X	X	X	X	X	*
CGM	X	X	X	①	X	*	*	X	X	X	X	X	X	*
Calcomp	X	X	X	①	X	*	*	X	X	X	X	X	X	*
(DXF12)	X	X	X	①	X	*	*	X	X	X	X	X	X	*
DXF	②	*	*	①	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
DWG	②	*	*	①	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
DGN	-	-	-	-	-	-	-	*	*	-	-	-	-	-
DWF	-	-	-	-	-	-	-	*	*	-	-	-	-	-
Bitmap														
TIFF	②	②	-	①	-	-	-	X	X	-	-	-	-	*
JPEG	②	②	-	①	-	-	-	X	X	-	-	-	-	*
TGA	②	②	-	①	-	-	-	X	X	-	-	-	-	*
PCX	②	②	-	①	-	-	-	X	X	-	-	-	-	*
PNG	②	②	-	①	-	-	-	X	X	-	-	-	-	*
CALS/G4 Typ 1	②	②	-	①	-	-	-	X	X	-	-	-	-	*
BMP	②	②	-	①	-	-	-	X	X	-	-	-	-	*
s/w-Bitmap	X	X	X	①	X	X	X	X	X	-	-	-	-	*
Microsoft														
WMF	②	②	-	①	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EMF	②	②	-	①	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Adobe														
PDF	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

IMPORT-EXPORT-MATRIX STAND AUGUST 2010

Legende:

① Export mittels Calcomp Plottertreiber.

② Export mittels HP DesignJet Plottertreiber.

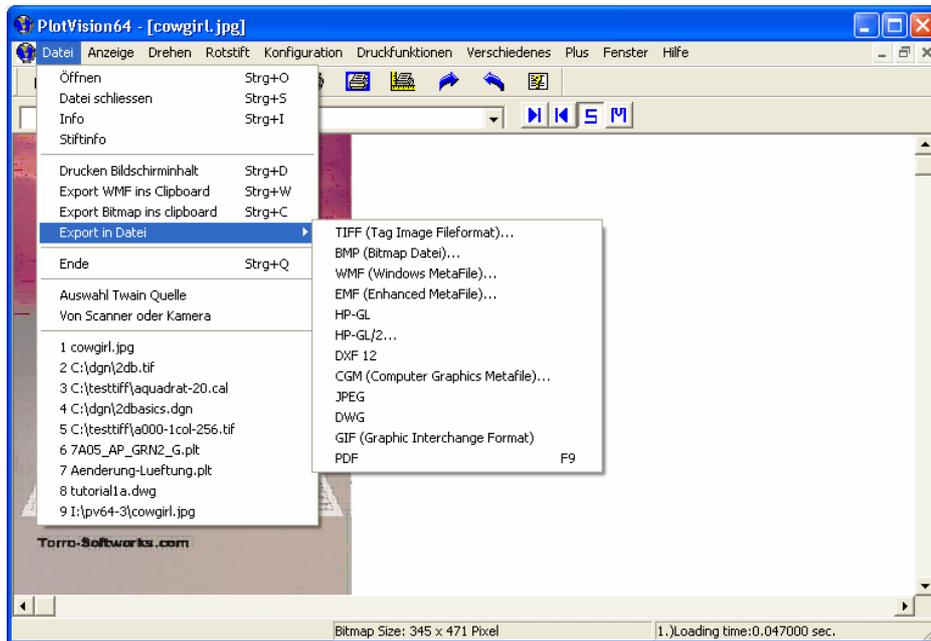
* Nur mit der PlotVision Plus-Version möglich.

s/w-Bitmap: PlotVision's Vektorisierungsfunktion konvertiert schwarzweiß-
Bitmaps (z.B. auch TIFF) in Vektoren.

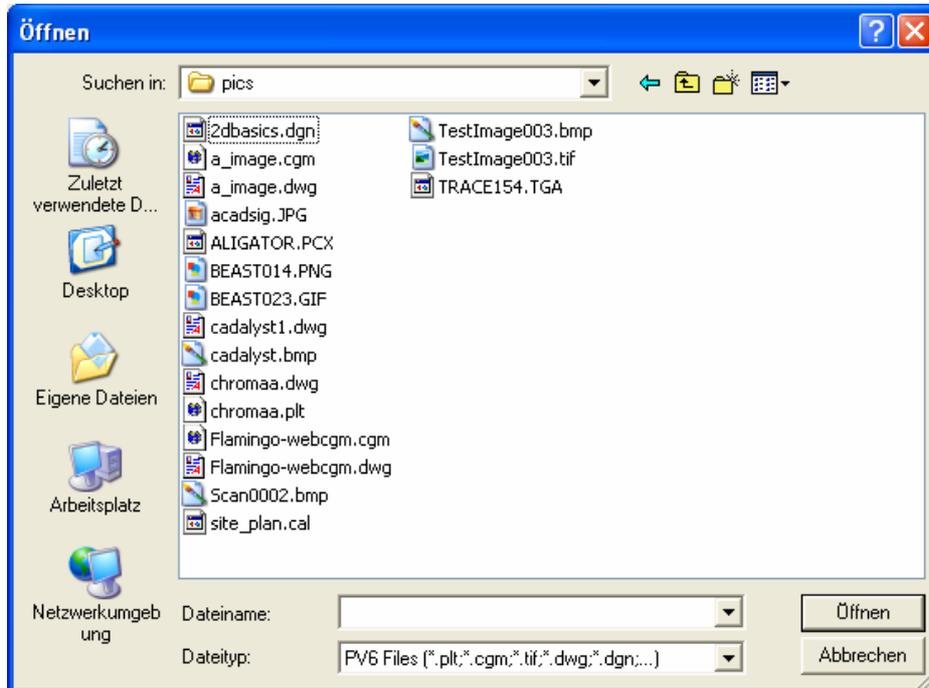
PlotVision

DATEI → Öffnen

Ruft den Datei-Öffnen-Dialog auf.



PlotVision



PlotVision bietet mehrere Möglichkeiten, die Dateien zu öffnen bzw. zu laden und auf dem Bildschirm darzustellen:

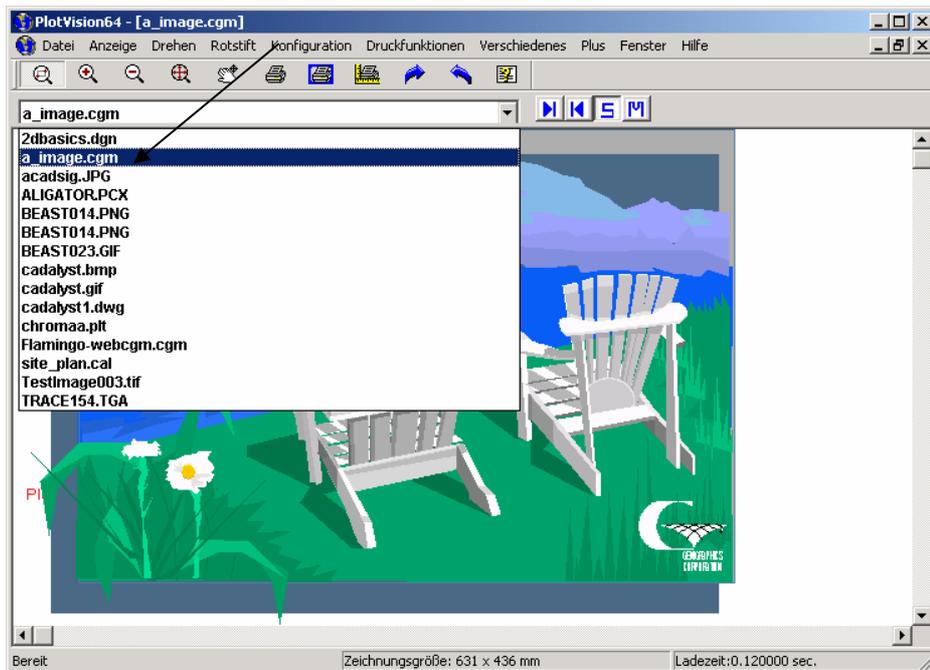
Dateien öffnen/laden über Textfeld mit Bildlaufleiste

1. Wählen Sie **Datei -> Öffnen** – siehe oben.
2. Öffnen Sie den von Ihnen ausgewählten Ordner und Doppelklicken Sie auf die ausgewählte Datei.
3. Die Datei wird geladen und auf dem Bildschirm dargestellt. In der Titelseite wird der Name der aktuell dargestellten Datei aufgeführt.

PlotVision kopiert die restlichen Dateien aus dem von Ihnen ausgewählten Ordner in das **Textfeld mit Bildlaufleiste** hinein.

PlotVision

Das Textfeld befindet sich direkt unter der Werkzeugleiste/Toolbar.

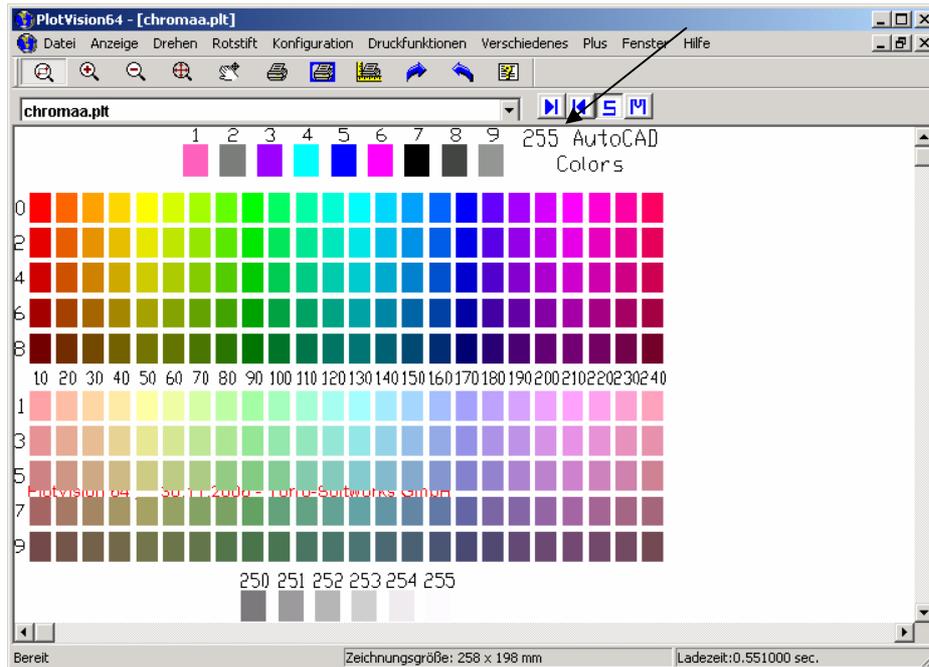


Im Textfeld stehen nun alle Dateien aus dem ausgewählten Ordner zur Verfügung.

Single Doc Mode und Multi Doc Mode

Single Doc Mode bedeutet, dass nur eine Datei auf dem Bildschirm dargestellt/geöffnet wird. Betätigen Sie dabei die Pfeiltasten **Vor** und **Zurück**.

PlotVision

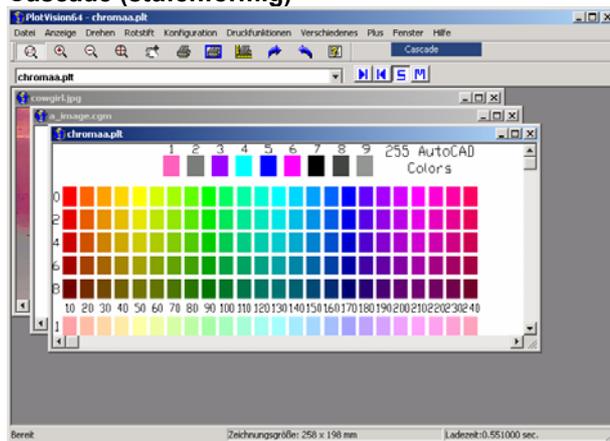


Mit dem **Multi Doc Mode** sind Sie in der Lage, mehrere Dateien auf dem Bildschirm darzustellen bzw. zu öffnen.

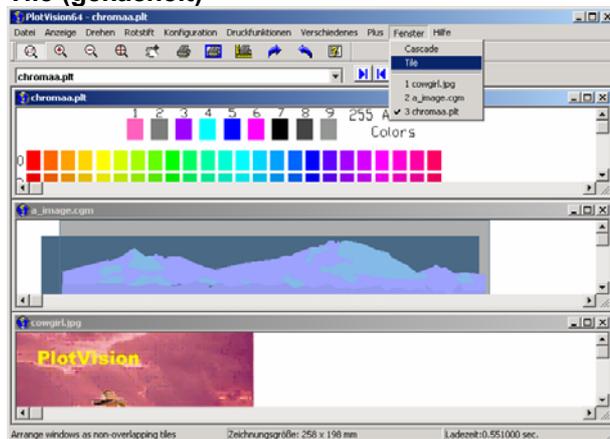
Im Menü **Fenster** sind die von Ihnen geöffneten Dateien enthalten, die Sie über die Auswahl **Cascade (stufenförmig)** oder **Tile (gekachelt)** anzeigen und öffnen können.

PlotVision

Cascade (stufenförmig)



Tile (gekachelt)



Sie können zu jeder Zeit über die Pfeiltasten **Vor- und Zurück** zum **Single Doc Mode** wechseln.

PlotVision

DATEI → Datei schließen

Schließt die von Ihnen am Bildschirm geöffneten Dateien.

DATEI → Info

zeigt extra Informationen zur aktuellen Datei, hier z.B. chromaa.plt, an.



Dateiname

zeigt den Namen der Plotdatei, wenn vorhanden
(Anweisung BeginPlot). Ansonsten den Dateinamen.

Dateigröße[mm]

zeigt die ermittelte Ausdehnung des Plots in Millimeter.

Plotgröße[IN]

gibt das gleiche in Inch an für unsere angelsächsischen Verwandten.

PlotVision

Plotgröße = xmax: ... xmin:

informiert über die Zeichnungsgröße in Plotsteps (Ploteinheiten) entlang der X-Achse.

Plotgröße = ymax: ... ymin: Wie oben, nur für die Y-Achse

Fenster[pixel] = x: ... y: ...

zeigt die aktuelle Fenstergröße des Programms PlotVision.

Bitmaps: Anzahl der RTL-Bitmaps in einer HP-GL-Datei

PS: Angabe PlotSize in der HP-GL-Datei

Win=5.1 BuildNumber: Windows-Version

User: Angemeldeter Nutzer

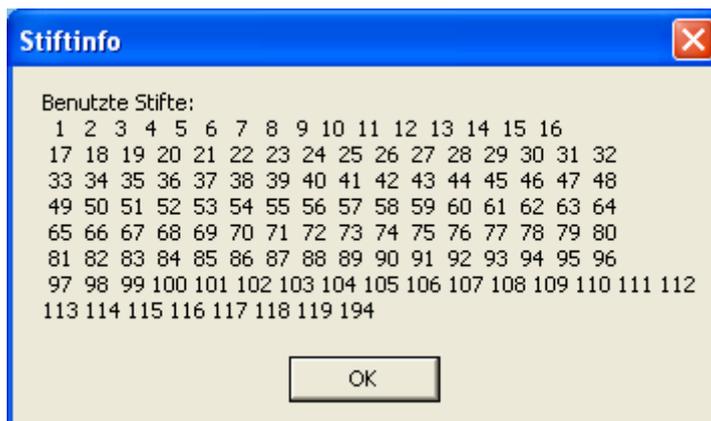
RAM: Hauptspeicher des PC **MB MemLoad:** Prozentzahl des belegten RAM

Zeigt Name und Pfad von PlotVision an, z.B.: C:\Programme\Torro-Softworks\PlotVision\plotvision.exe

Demoversion 9: Programmstatus 9 = verbleibende Testtage

DATEI → Stiftnfo

Zeigt einfach nur die Nummern der benutzten Stifte an. Das ist die Stiftnfo der Datei a_image.cgm.



PlotVision

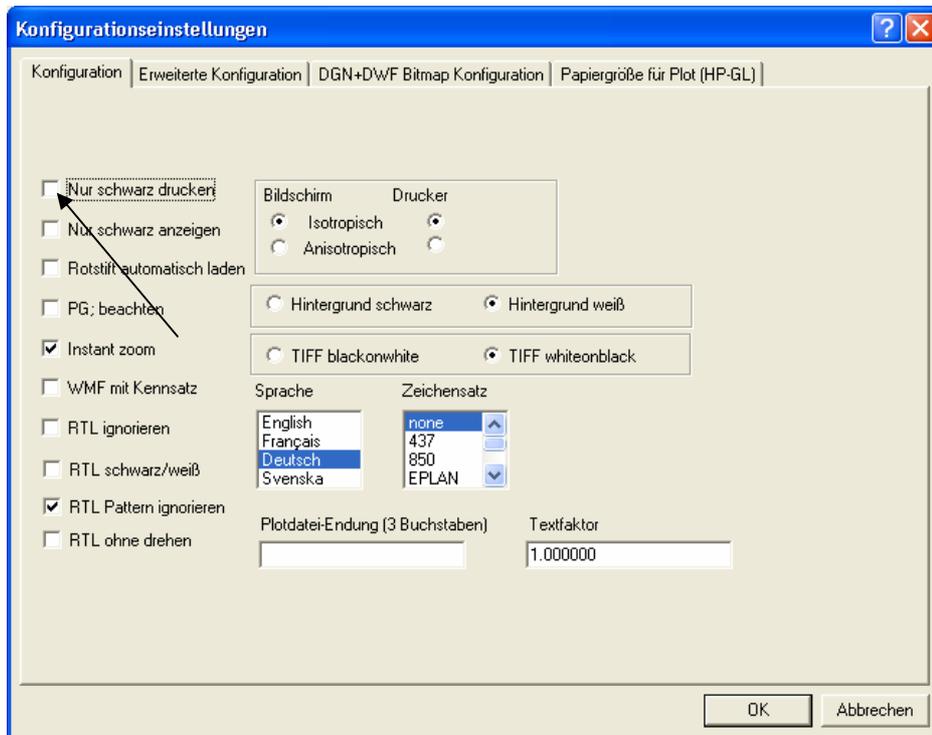
DATEI → Drucken Bildschirminhalt

Gibt den Inhalt des Fensters an den angeschlossenen Windows-Drucker weiter.

Der Bildschirminhalt wird auf die eingestellte Papiergröße des angeschlossenen Druckers skaliert. Das bedeutet, das Bild wird so groß wie möglich auf dem Papier abgebildet.

Es kann jeder beliebige Bildausschnitt mit Hilfe von **Zoom** gebildet und dann an den Drucker gesendet werden.

Hinweis: Menüpunkt **Konfiguration/Konfiguration Einstellen/Nur schwarz drucken** setzt bei der Druckausgabe alle Farben auf schwarz. Dies ist vorteilhaft bei schwachen Farben (beispielsweise gelb), die auf Laserdrucker ausgegeben werden sollen.

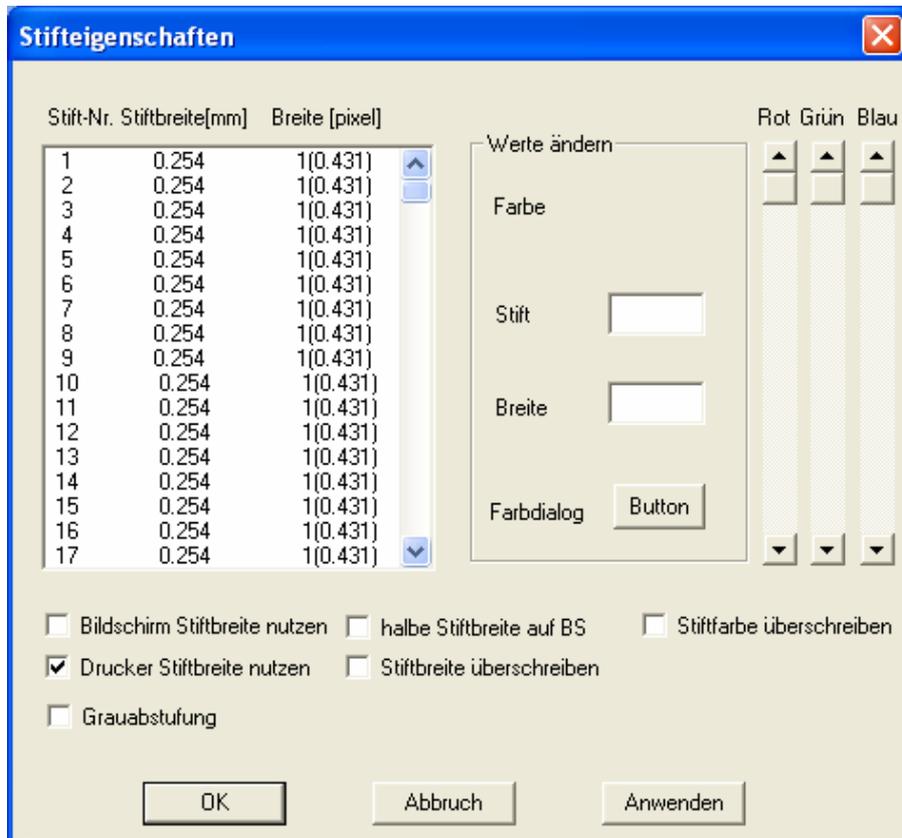


PlotVision

Weitere Einflussmöglichkeiten:

Menüpunkt Konfiguration -> Untermenüpunkt Stifteigenschaften

- > Drucker Stiftbreite nutzen
- > Bildschirm Stiftbreite nutzen
- > Stiftbreite überschreiben
- > Stifffarbe überschreiben



PlotVision

Für maßstäblich drucken, vielfach maßstäblich drucken, Vergrößerungen oder Verkleinerungen bitte die gleichnamigen Funktionen aus dem Menü **Druckfunktionen** wählen.

DATEI → Export WMF ins Clipboard (Zwischenablage)

Die auf dem Bildschirm angezeigte Datei kann als Windows MetaFile in das Clipboard geschrieben werden. Dies hat den Vorteil, dass nicht erst eine Datei auf

die Festplatte geschrieben werden muss. Dies dient dem Datenaustausch mit anderen Windowsprogrammen, z.B. Corel Draw, AutoCAD, Word etc.

Einflussgröße:

Konfigurationseinstellungen Bitmapgröße X und –Y.

Sind diese Werte ungleich 0 wird die WMF-Datei darauf ausgerichtet, sonst wird die Fenstergröße genommen.

Zusätzlich in der Plus-Version:

Programmaufruf: „plotvision Dateiname –wmf“ startet PlotVision mit der Datei, erzeugt eine Windows Metafile-Datei namens Dateiname.wmf und beendet sich dann selbst. Die Größe der Datei wird dabei aus den X- und Y-Werten aus der erweiterten Konfiguration ermittelt.

Vorgabe ist 1024 * 768.

DATEI → Export Bitmap ins Clipboard (Zwischenablage)

Die auf dem Bildschirm angezeigte HP-GL-Datei kann als Bitmap in das Clipboard geschrieben werden und in andere Programme importiert werden. Ganz einfach zum Beispiel mit Paintbrush.

Einflussgröße:

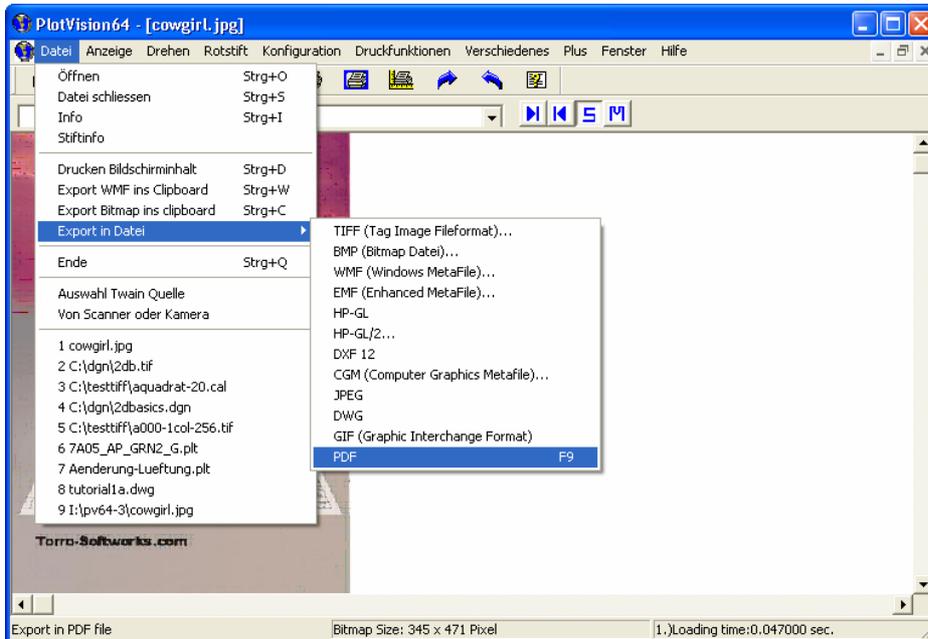
Konfigurationseinstellungen

Zusätzlich in der Plus-Version:

Programmaufruf: „plotvision Dateiname –BMP“ startet PlotVision mit der Datei, erzeugt eine Bitmap-Datei namens Dateiname.bmp und beendet sich dann selbst. Die Größe der Datei wird dabei aus den X- und Y-Werten aus der erweiterten Konfiguration ermittelt. Vorgabe ist 1024 * 768.

PlotVision

DATEI → Export in Datei



Export in Datei → TIFF (Tag Image Fileformat)...

Tag Image File Format, die auf dem Bildschirm angezeigte Datei kann als TIFF in eine Datei geschrieben werden.

Einflussmöglichkeiten: Erweiterte Konfiguration

Sie können die Größe der Datei in Pixel in der **Erweiterten Konfiguration** selbst bestimmen, z.B. indem Sie die Werte für Bitmapgröße X und Y auf 1024 und 768 setzen.

Die „**Auflösung in dots per inch**“ muss dabei auf x*y gesetzt werden. Alternativ können Sie die Auflösung in dpi auf 75, 150, 300 600 oder 1200 setzen.

PlotVision

Die mögliche Ausgabegröße ist stark vom vorhandenen Hauptspeicher und Betriebssystem abhängig. (Windows NT, 2000 oder XP empfohlen.)

TIFF-Kompressionsmethode erlaubt die Wahl der Komprimierungsmethode.

TIFF-Export mit der Kompressionsmethode Fax3 oder Fax4 (TIFF nach CCITT norm komprimiert) ergibt die besten Ergebnisse, da die Bitmaps schwarzweiß mit 1 Bit pro Pixel gespeichert werden.

Achtung: Fax3 und Fax4 ergeben auch schwarzweiß Bitmaps und JPEG.

Wird eine TIFF-Datei wieder nach TIFF exportiert, kann man damit die Kompressionsmethode ändern, so z.B. ein TIFF LZW komprimiert in TIFF ohne Kompression. Die Kompressionsmethode aus der **Erweiterten Konfiguration** wird dabei verwendet.

PlotVision wandelt zwar ein TIFF (Bitmap) in eine DWG/DXF-Datei. PlotVision erzeugt aber nur eine DWG-Datei mit einem Verweis auf das Bitmap!

TIFF ausgegeben mit den Einstellungen 300dpi, Fax4 entspricht der Norm ATA iSpec 2200 der Air Transport Association of America, Inc. ©2002.

Zusätzlich in der Plus-Version:

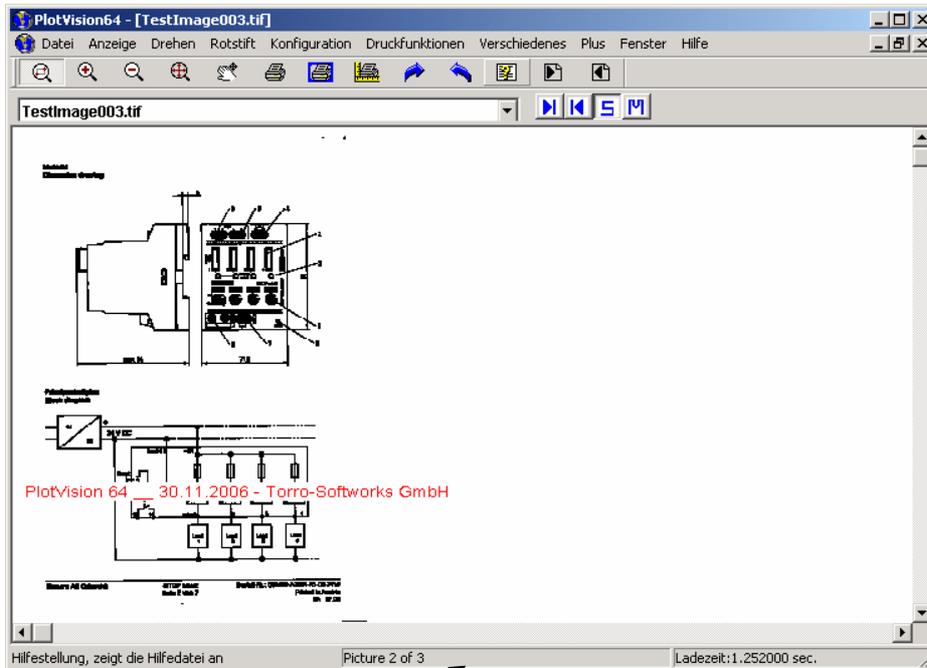
Programmaufruf: „plotvision Dateiname –TIFF“ startet im Hintergrund PlotVision mit der Datei, erzeugt eine TIFF-Datei namens Dateiname.tif und beendet sich

dann selbst. Fehler bei der Abarbeitung des Programms im Hintergrund (Batch) werden in die Datei C:\cad2viewerror.txt geschrieben.

PlotVision ermöglicht das Anzeigen von mehreren TIFF-Bildern in einer Datei.

PlotVision





Enthält Ihre TIFF-Datei mehrere Bilder, können Sie innerhalb dieser Datei mittels der Button-Pfeile **Vor** und **Zurück** blättern.
Die untere Statuszeile zeigt die Anzahl der Bilder in der TIFF-Datei an.

Export in Datei → BMP(Bitmap Datei)...

Die auf dem Bildschirm angezeigte HP-GL-Datei kann als Bitmap in das Clipboard geschrieben werden und in andere Programme importiert werden.

PlotVision

Zusätzlich in der Plus-Version:

Programmaufruf: „plotvision Dateiname –BMP“ startet PlotVision mit der Datei, erzeugt eine Bitmap-Datei namens Dateiname.bmp und beendet sich dann selbst. Die Größe der Datei wird dabei aus den X- und Y-Werten aus der erweiterten Konfiguration ermittelt. Vorgabe ist 1024 * 768.

Hinweis: Bmp size x muss durch Vier teilbar sein!
TIFF-Kompressionsmethode Fax3 und 4 erzeugen schwarzweiß Bitmaps.

Export in Datei → WMF(Windows MetaFile)...

- **Konfigurationseinstellungen Bitmapgröße X und –Y.**
Sind diese Werte ungleich 0, wird die WMF-Datei daraus ausgerichtet, sonst wird die Fenstergröße genommen.

- **WMF mit Kennsatz.**
Ist diese Option aktiv wird der WMF-Datei ein Kennsatz zugefügt.
Die Ausgabegröße entspricht den Abmessungen aus der Ursprungsdatei.

Zusätzlich in der Plus-Version:

Diese Aufgabe kann auch im Hintergrund erledigt werden.

Vorgehensweise: Start/Ausführen ...

Programmaufruf: „plotvision Dateiname –wmf“ startet PlotVision mit der Datei, erzeugt eine WMF-Datei namens Dateiname.wmf und beendet sich dann selbst. Die Größe der Datei wird dabei aus den X- und Y-Werten aus der erweiterten Konfiguration ermittelt. Vorgabe ist 1024 * 768.

Einflussfaktor: Iso-/Anisotropische Darstellung.

Export in Datei → EMF(Enhanced MetaFile)...

Enhanced Meta File, die auf dem Bildschirm angezeigte HP-GL-Datei kann als Enhanced Meta File in eine Datei geschrieben werden. Dies dient dem Datenaustausch mit anderen Windowsprogrammen, z.B. Corel Draw, AutoCAD, Word etc.

PlotVision

Hinweis: Unter dem Menüpunkt **Konfiguration/Konfiguration Einstellen/Erweiterte Konfiguration** bitte „Text für Stempel“ ausschalten. Ihre Plotdatei sollte auch keine Anweisung LB enthalten.

Wenn Ihre Datei Text enthält, kann es sein, dass das EMF-Ergebnis unschön dargestellt wird.

Gehen Sie dann wieder zum Menüpunkt **Konfiguration/ Konfiguration Einstellen/Erweiterte Konfiguration** und stellen den **Zeichensatz** auf **EPLAN** und laden erneut Ihre EMF-Datei. Damit erhalten Sie ein „sauberes“ Ergebnis.

Zusätzlich in der Plus-Version:

Diese Aufgabe kann auch im Hintergrund erledigt werden.

Vorgehensweise: Start/Ausführen...

Programmaufruf: „plotvision Dateiname –emf“ startet PlotVision mit der Datei, erzeugt eine Enhanced Windows Metafile - Datei namens Dateiname.emf und beendet sich dann selbst. Die Größe der Datei wird dabei aus den X- und Y-Werten aus der erweiterten Konfiguration ermittelt. Vorgabe ist 1024 * 768.

Bedingung:

- EMFMAX ist aus - sonst wird das genommen.
- Die XY-Werte sind kleiner 32767, größer geht bei EMF nicht.

Einflussfaktor: Iso-/Anisotropische Darstellung.

Export in Datei → HP-GL

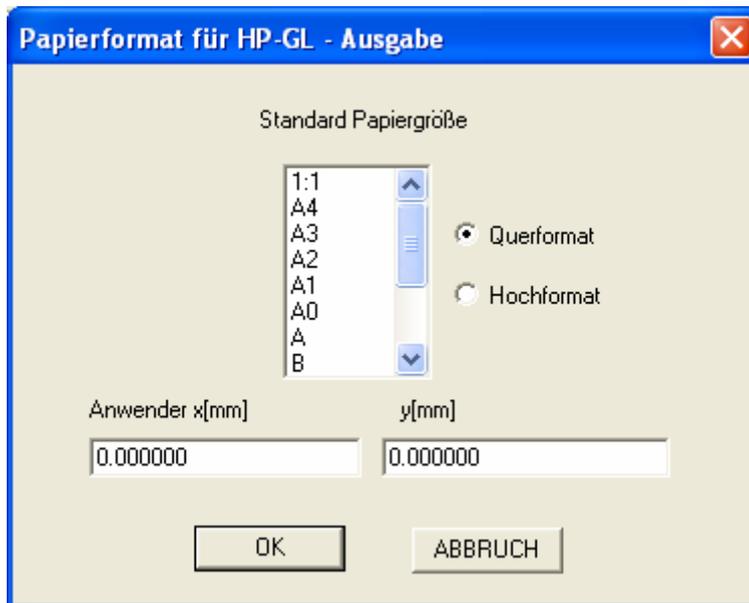
Die auf dem Bildschirm angezeigte Datei kann als HP-GL in eine Datei geschrieben werden.

Dies ist echtes HP-GL mit dem Zeichnungsursprung bei -X/2, -Y/2 und ohne Polyline Encoded-Anweisungen.

Zuvor wird die gewünschte Zeichnungsgröße abgefragt.

PlotVision

Entweder Sie wählen ein Standardformat von A4 ... A0 aus und bestimmen dazu die gewünschte Anordnung (Quer- oder Hochformat), oder Sie bestimmen die Ausgabegröße individuell als X- und Y-Ausdehnung.



Zusätzlich in der Plus-Version:

Diese Aufgabe kann auch im Hintergrund erledigt werden.

Programmaufruf: „plotvision Dateiname –HPGL1“ startet PlotVision mit der Datei, erzeugt eine HPGL-Datei namens Dateiname.pl1 und beendet sich dann selbst. Die Werte aus der Konfiguration werden dabei für Stifffarben und -breiten, Ausgabegröße etc. genutzt.

Einflussfaktor: Iso-/Anisotropische Darstellung.

Export in Datei → HP-GL/2...

Die auf dem Bildschirm angezeigte Datei kann als HP-GL/2 in eine Datei geschrieben werden. Zuvor wird die gewünschte Zeichnungsgröße abgefragt.

PlotVision

Entweder Sie wählen ein Standardformat von A4 ... A0 aus und bestimmen dazu die gewünschte Anordnung (Quer- oder Hochformat), oder Sie bestimmen die Ausgabegröße individuell als X- und Y-Ausdehnung.

Diese Aufgabe kann auch im Hintergrund erledigt werden.

Programmaufruf: „plotvision Dateiname –HPGL“ startet PlotVision mit der Datei, erzeugt eine HPGL/2-Datei namens Dateiname.plt und beendet sich dann selbst. Die Werte aus der Konfiguration werden dabei für Stifffarben und -breiten, Ausgabegröße etc. genutzt.

Einflussfaktor: Iso-/Anisotropische Darstellung.

Laden Sie die chroma.dxf (190*130mm) und geben diese mit einer X- und Y-Ausdehnung von 100*100 aus, erhalten Sie bei isotropischer Darstellung ein Ergebnis von 101*69 und bei anisotropischer Darstellung von 101*101.

Zusätzlich in der Plus-Version:

Programmaufruf: „plotvision Dateiname –HPGL“ startet PlotVision mit der Datei, erzeugt eine HP-GL/2-Datei namens Dateiname.pl2 und beendet sich dann selbst. Die Größe der Datei wird dabei aus den X- und Y-Werten aus der erweiterten Konfiguration ermittelt. Vorgabe ist 1024 * 768.

Export in Datei → DXF12

Hier handelt es sich um eine von Torro-Softworks GmbH selbst entwickelte Schreibroutine.

Export in Datei → CGM(Computer Graphics Metafile)...

Die auf dem Bildschirm angezeigte Datei kann als binär verschlüsseltes **Computer Graphics Metafile** in eine Datei geschrieben werden.

Einflussfaktoren:

- **CATIA Export**
Ist CATIA Export aktiviert, werden die VDC-Werte als 32 Bit fixed Point ausgegeben. (So, dass auch CATIA dieses CGM lesen kann.)

PlotVision

Ist dieses nicht aktiviert, werden die VDC-Werte als 32 Bit floating Point exportiert.

- **DXF-Ausgabefaktor**

Die Koordinaten werden mit diesem Faktor multipliziert. Bei Plotdateien ist hier ein Faktor von 0,025 empfehlenswert, da Plotdateien in Plotsteps, also mit 40 Einheiten je Millimeter angegeben werden.

Export in Datei → JPEG

Die auf dem Bildschirm angezeigte Datei kann als JPEG in eine Datei geschrieben werden.

Wenn die Datei farbig dargestellt werden soll, müssen Sie auf die Bildschirmgröße achten, d.h., Sie gehen in den Menüpunkt **Konfiguration/ Konfiguration einstellen/Erweiterte Konfiguration** und stellen die **Auflösung** auf **x*y** und unter **TIFF-Kompressionsmethode** setzen Sie den Balken auf **Deflate**.

Wenn Ihre Einstellung auf 600 dpi liegt, kann es sein, dass Sie dann auf dem Bildschirm nichts mehr sehen.

Zusätzlich in der Plus-Version:

Diese Aufgabe kann auch im Hintergrund erledigt werden.

Programmaufruf: „plotvision Dateiname –JPEG“ startet PlotVision mit der Datei, erzeugt eine JPEG-Datei namens Dateiname.jpg und beendet sich dann selbst.

Export in Datei → DWG

Erlaubt den Export von Vektordateien in das DWG-Format sowie auch von DWG-Dateien in das jeweils andere Format bzw. auch die Umwandlung zwischen den verschiedenen AutoCAD-Versionen.

Export in Datei → GIF(Graphic Interchange Format)

Die auf dem Bildschirm angezeigte Datei kann als Graphic Interchange Format in eine Datei geschrieben werden.

DATEI → Auswahl Twain-Quelle

Twain ist ein Kommunikationsstandard der es Datenquellen wie Scannern oder Digitalkameras erlaubt, mit Anwendungen wie PlotVision zu kommunizieren. Wenn Ihr Scanner Twain-Kompatibel ist, können Sie direkt aus PlotVision heraus scannen.

Wenn Sie mehr als ein Twain-kompatibles Gerät haben, und/oder mehrere Treiber für 1 Gerät, wählen Sie **Datei → Auswahl Twain-Quelle**, um das entsprechende Gerät oder den Treiber auszuwählen. Dies brauchen Sie nur das erste Mal zu tun, wenn Sie eine Zeichnung in PlotVision einscannen.

DATEI → Von Scanner oder Kamera...

Wählen Sie **Datei → Von Scanner oder Kamera**. Dies startet Ihre Scanner-Software. Nutzen Sie Ihre Scanner-Software, um die Zeichnung einzulesen.

Zum Abspeichern als Datei wählen Sie eine Exportfunktion.

DATEI → Anzeige der zuletzt geöffneten Dateien

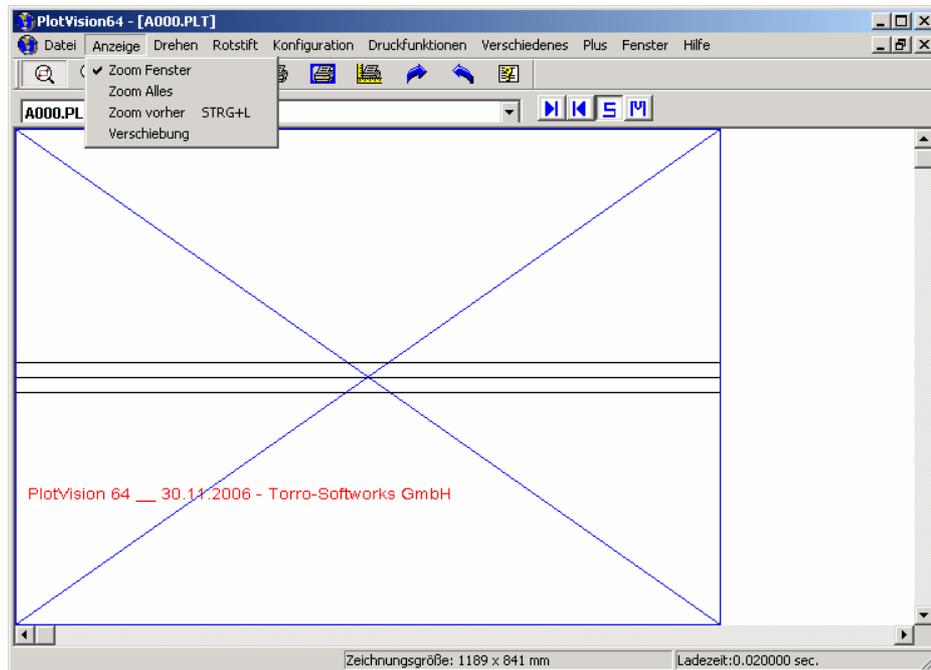
Über das Menüfenster **Datei** können Sie die Auswahl bzw. das Öffnen der zuletzt geöffneten Dateien vornehmen. Die Plotdatei wird geladen und auf dem Bildschirm dargestellt.

PlotVision

ANZEIGE → Zoom Fenster

Dieser Menüpunkt ermöglicht das Vergrößern von Bildausschnitten.

Aktivieren Sie diesen Menüpunkt.



Ihr Cursor hat folgendes Aussehen: 

Drücken Sie die linke Maustaste, ziehen Sie ein beliebiges Rechteck auf und lassen die Maustaste los. Der in diesem Rechteck befindliche Bildteil wird auf dem Bildschirm dargestellt.

PlotVision

Hinweis: Die linke Maustaste kann immer, ohne vorheriges Anklicken des Menüpunktes "Zoom Fenster", zur Ausschnittsbildung benutzt werden. Um diese Funktion abzuschalten, deaktivieren Sie **Instant Zoom** in **Konfiguration/Konfiguration Einstellen**.

ANZEIGE → Zoom alles

Die Ausschnittsbildung wird rückgängig gemacht.
Die rechte Maustaste verursacht ebenfalls ein "**Zoom - alles**".

ANZEIGE → Zoom vorher

Die letzten 10 Bildausschnitte werden gespeichert und können wieder aufgerufen werden.

Hinweis: Die Ausgangsdarstellungen (Zoom Alles) sind nicht gespeichert.

ANZEIGE → Verschiebung

Vollzieht einen Kameraschwenk (pan).
Vorgehensweise: Funktion Verschiebung aktivieren.

Ihr Cursor hat folgendes Aussehen: 

Klicken Sie einen Punkt auf dem Bildschirm mit der linken Maustaste an.

Mit gedrückter linker Maustaste diesen Punkt an das gewünschte Ziel ziehen. Über den Untermenüpunkt **Zoom alles** können Sie die **Verschiebung** wieder rückgängig machen.

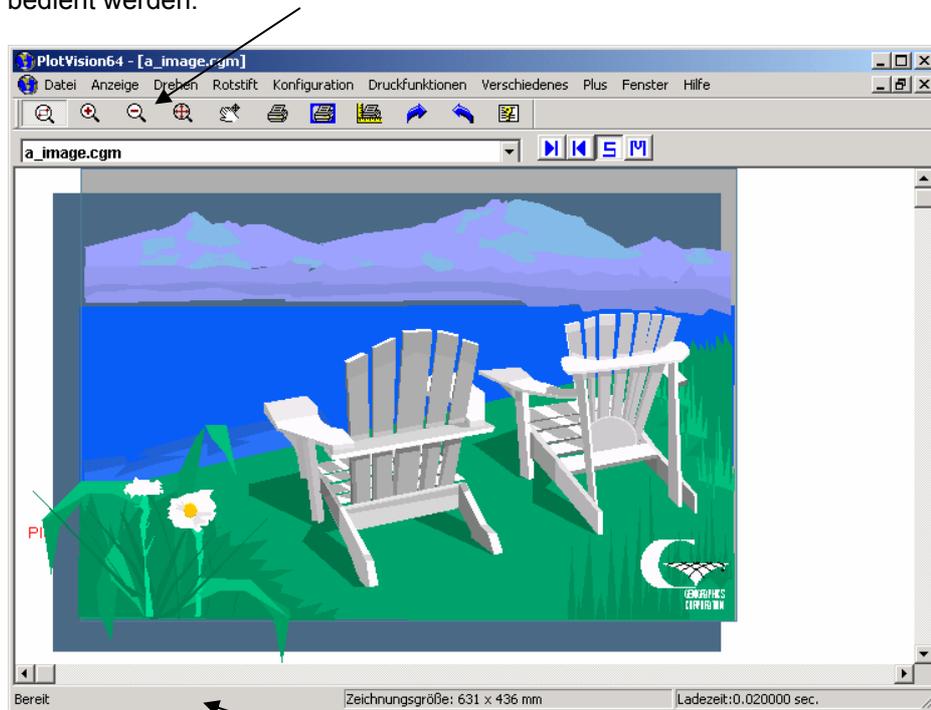
Mit der Option **Instant Zoom** erreichen Sie, dass bei aktiviertem Modus die linke Maustaste dazu dient, einen Teil der Grafik zu vergrößern und die rechte Maustaste wieder die volle Bildgröße erzeugt. Ist diese Funktion deaktiviert, so müssen Sie, um eine Vergrößerung zu erreichen, **Anzeige/ Zoom** Fenster wählen. Mit den **Pfeiltasten** wird das Bild um etwa 1% in die Pfeilrichtung geschoben (siehe auch: Pan-Faktor).

PlotVision

Plus auf der Zifferntastatur vergrößert das Bild.

Minus auf der Zifferntastatur verkleinert das Bild.
(Nur im Anisotrop-Modus sinnvoll)

Die **Anzeige**-Funktionen können auch über die **Toolbar** (Werkzeugleiste) bedient werden.

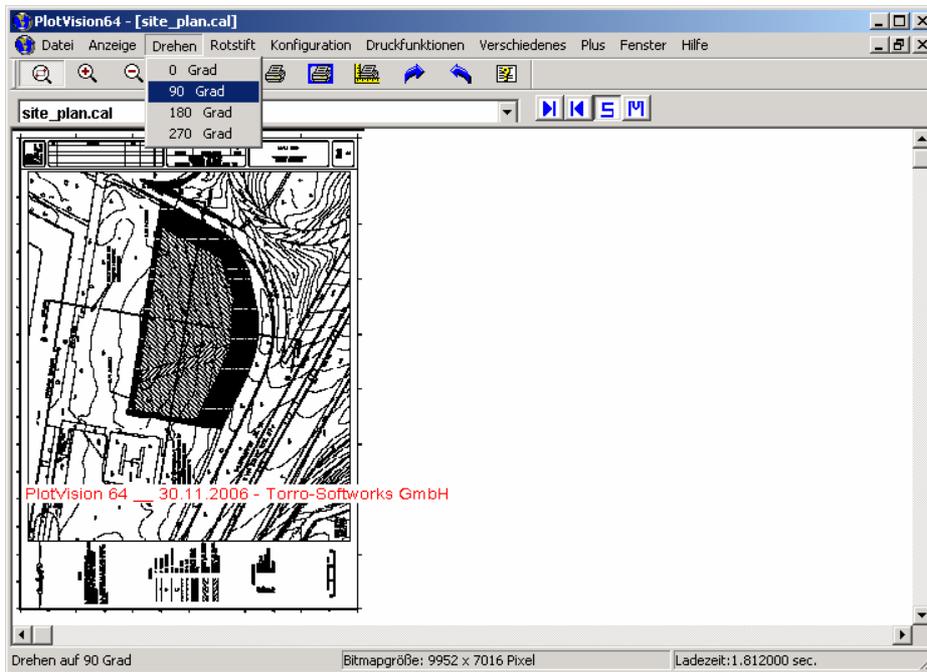


Welche Funktion Sie gerade bedienen, wird unten links in der **Statusbar** angezeigt.

PlotVision

DREHEN → 0, 90, 180, 270 Grad

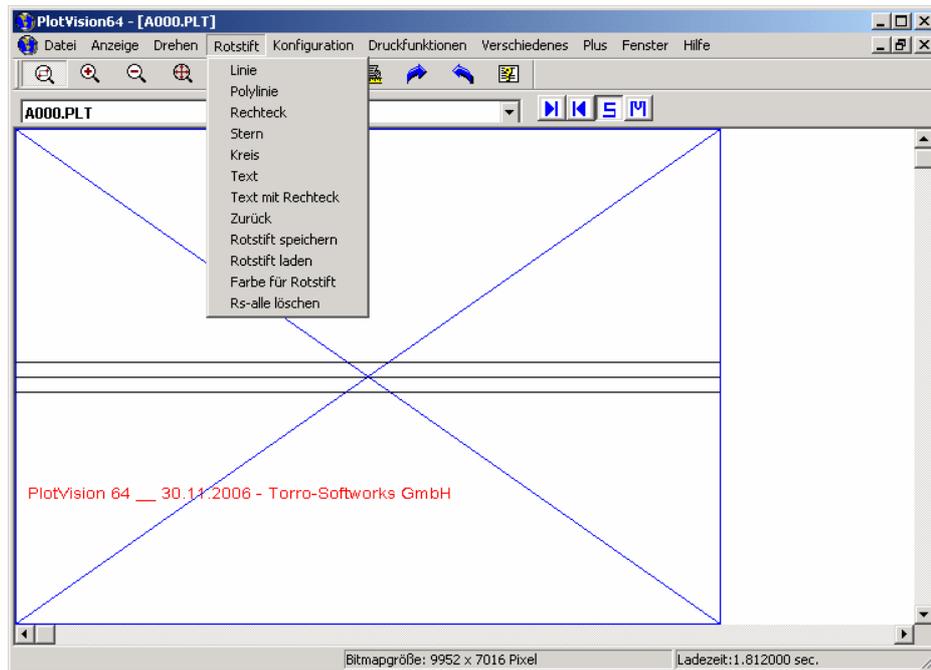
Dieser Menüpunkt bewirkt, dass sich der Inhalt des Fensters auf die entsprechende Gradzahl dreht.



Hinweis: Die Ansichten können in allen hier verfügbaren Winkel voreingestellt werden – über **Konfiguration/Konfiguration Einstellen/Erweiterte Konfiguration/Anzeigewinkel**.

PlotVision

ROTSTIFT → Darstellung des Menüpunktes Rotstift



Allgemeiner Hinweis: Grundeinstellung für die Farbe der Rotstiftelemente ist Stift 1001, Farbe Rot. Sie können mit der Funktion **Farbe für Rotstift** diese entsprechend Ihren Wünschen einstellen.

PlotVision

ROTSTIFT → Linie

Es kann eine Linie gezeichnet werden.

Ihr Cursor hat folgendes Aussehen:



Dabei positionieren Sie den Cursor mit der Spitze des Stiftes an der Stelle, an der Ihre Linie beginnen soll, betätigen Sie die linke Maustaste, ziehen die dabei entstehende Markierung bei weiterhin gedrückter linken Maustaste und bei Erreichen des Endpunktes, lassen Sie die linke Maustaste wieder los.

Diese Funktion wird durch den Stiftcursor gekennzeichnet.

ROTSTIFT → Polylinie

Der Polylinienmodus wird angezeigt durch einen Stiftcursor



Durch Drücken der linken Maustaste und diese gedrückt haltend wird die entsprechende Linie gezogen, am gewünschten Endpunkt die linke Maustaste loslassen. Dabei wird der Linienmodus nicht verlassen.

Nächste Linie messen: wie vor. Zum Schluss 2x die rechte Maustaste klicken, danach wird die Polylinie rot dargestellt.

Der Anfangspunkt des aktuellen Polyliniensegmentes wird auf den Endpunkt der letzten Linie gesetzt.

ROTSTIFT → Rechteck

Es kann ein Rechteck gezeichnet werden.

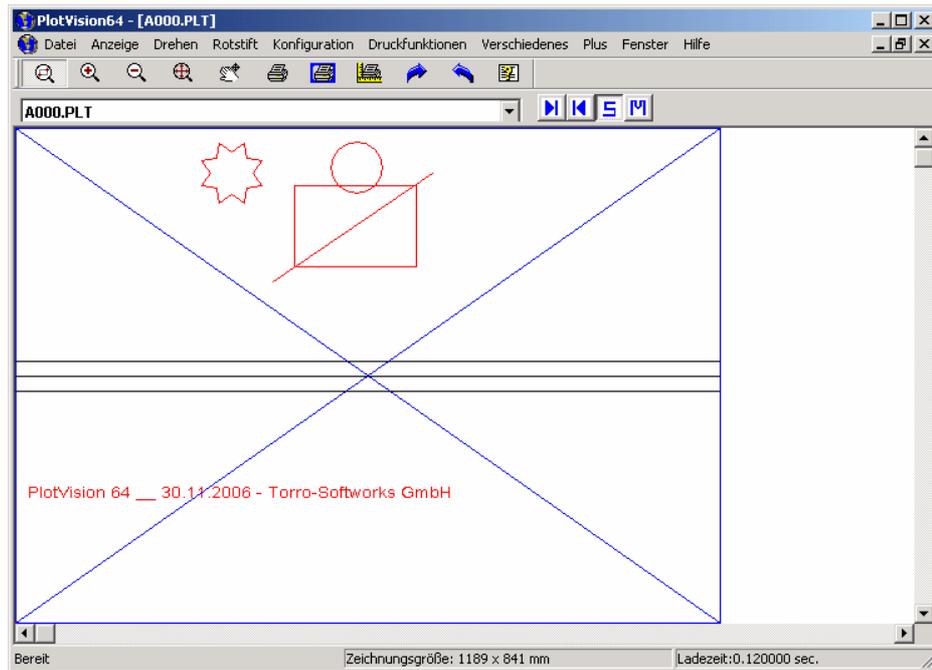
Ihr Cursor hat folgendes Aussehen:



Dabei positionieren Sie den Cursor mit dem „+“ an der Stelle, an der Ihr Rechteck einen Eckpunkt aufweisen soll, betätigen Sie die linke Maustaste, ziehen die dabei entstehende Markierung bei weiterhin gedrückter linken Maustaste.

Sollte das dabei entstehende Rechteck die gewünschten Ausmaße erreichen, lassen Sie die linke Maustaste wieder los.

PlotVision



ROTSTIFT → Stern

Es kann ein Stern gezeichnet werden.

Ihr Cursor hat folgendes Aussehen: 

Dabei positionieren Sie den Cursor mit dem „+“ an der Stelle, an der Ihr Stern den Mittelpunkt aufweisen soll, betätigen Sie die linke Maustaste, ziehen die dabei entstehende Markierung bei weiterhin gedrückter linken Maustaste.

PlotVision

Sollte der dabei entstehende Stern die gewünschten Ausmaße erreichen, lassen Sie die linke Maustaste wieder los.

ROTSTIFT → Kreis

Es kann ein Kreis gezeichnet werden.

Ihr Cursor hat folgendes Aussehen: 

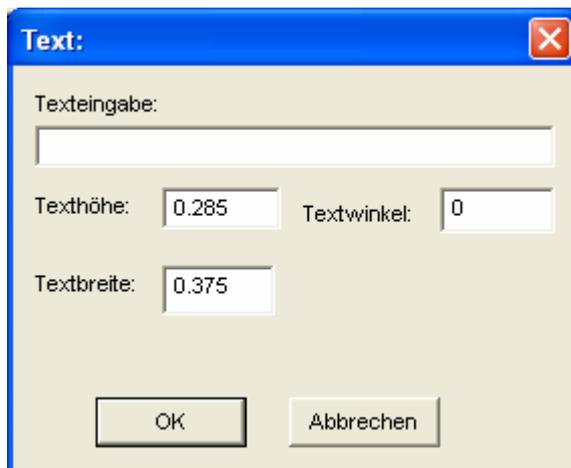
Dabei positionieren Sie den Cursor mit dem „+“ an der Stelle, an der Ihr Kreis den Mittelpunkt aufweisen soll, betätigen Sie die linke Maustaste, ziehen die dabei entstehende Markierung bei weiterhin gedrückter linken Maustaste.

Sollte der dabei entstehende Kreis die gewünschten Ausmaße erreichen, lassen Sie die linke Maustaste wieder los.

ROTSTIFT → Text...

Bei dieser Option ist es möglich, die Texthöhe festzulegen.

Aktivieren Sie diesen Menüpunkt und folgender Dialog wird erscheinen.



PlotVision

Neben dem eigentlichen Text können Sie hier die einzelnen Parameter beeinflussen.

Texteingabe:

Schreiben Sie hier den einzufügenden Text ein.

Texthöhe:

Hier bestimmen Sie die bereits erwähnte Texthöhe.

Der Wert ist in **mm** angegeben. In der englischen Version kann auch auf **inch** umgestellt werden. (1 inch sind etwa 25.4 mm)

Textwinkel:

Der Winkel, in dem der Text zur Grundlinie stehen soll. (0 ... 360 Grad).
Ohne Wert ist der Winkel automatisch 0 Grad.

Hinweis: Der Inhalt, Einfügepunkt oder auch die Texthöhe und –breite sowie die Farbe können auch mit dem Menüpunkt „ Verschiedenes “ => „ Text ändern/löschen/verschieben “ noch nachträglich geändert werden.

Ist alles eingegeben, bestätigen Sie mit OK.

Ihr Cursor hat folgendes Aussehen: 

Positionieren Sie den Cursor mit dem „+“ an der Stelle, an der Ihr Text stehen soll und betätigen Sie die linke Maustaste.

ROTSTIFT → Text mit Rechteck...

Diese Option ist für ungeübte Benutzer des Textelementes oder für Anwender, die noch nicht von vornherein wissen, wie groß der Text, den sie einfügen wollen, eigentlich werden soll.

Ihr Cursor hat folgendes Aussehen: 

Jetzt positionieren Sie den Cursor mit dem „+“ an der Stelle, an der Ihr Text stehen sollte und ziehen bei gedrückt gehaltener linker Maustaste Ihren Cursor über den Bereich. Dabei repräsentiert das daraus resultierende Rechteck die späteren Ausmaße, die Ihr Text voraussichtlich einnehmen wird.

PlotVision

Anschließend – sobald Sie die linke Maustaste loslassen, erscheint ein erneuter Dialog.

Hinweis: Inhalt, Einfügepunkt oder auch die Texthöhe und –breite sowie die Farbe können auch mit dem Menüpunkt „**Verschiedenes**“ => „**Text ändern/löschen/verschieben**“ noch nachträglich geändert werden.

Folgedialog zu **Text im Rechteck**



Hier können Sie die bereits ermittelten Ausmaße des Textes erkennen, die Sie mit der eben erzeugten Markierung festgelegt haben.

Es bleibt nur noch der Text, den Sie in das Eingabefeld **Texteingabe:** einfügen sollten und bei Bedarf den **Textwinkel** zu ändern.

Sollte kein Wert für den **Textwinkel** festgelegt werden, so ist der Winkel standardgemäß 0 Grad.

Bei Bedarf können Sie selbstverständlich auch noch die Größen für die **Texthöhe** und **Textbreite** verändern.

PlotVision

ROTSTIFT → Zurück

Ermöglicht das Löschen eines Rotstiftelementes.

Aktivieren Sie diesen Menüpunkt.

Ihr Cursor ändert sein Aussehen. 

Positionieren Sie den Cursor über dem zu löschenden Rotstiftelement.
Betätigen Sie die linke Maustaste.

ROTSTIFT → Rotstift speichern...

Speichert die Rotstiftelemente in eine separate Datei.

Die Rotstiftdatei hat den gleichen Namen wie die Zeichnung, mit Ausnahme der Endung, die auf *.red gesetzt wird.

ROTSTIFT → Rotstift laden...

Ermöglicht das Laden einer Datei mit Rotstiftinformationen.

Man braucht z.B. nicht eine riesige Datei über das Netz zu schicken, um Informationen über eine Zeichnung auszutauschen – eine kleine Rotstiftdatei mit den zusätzlichen Informationen kann schon genügen!

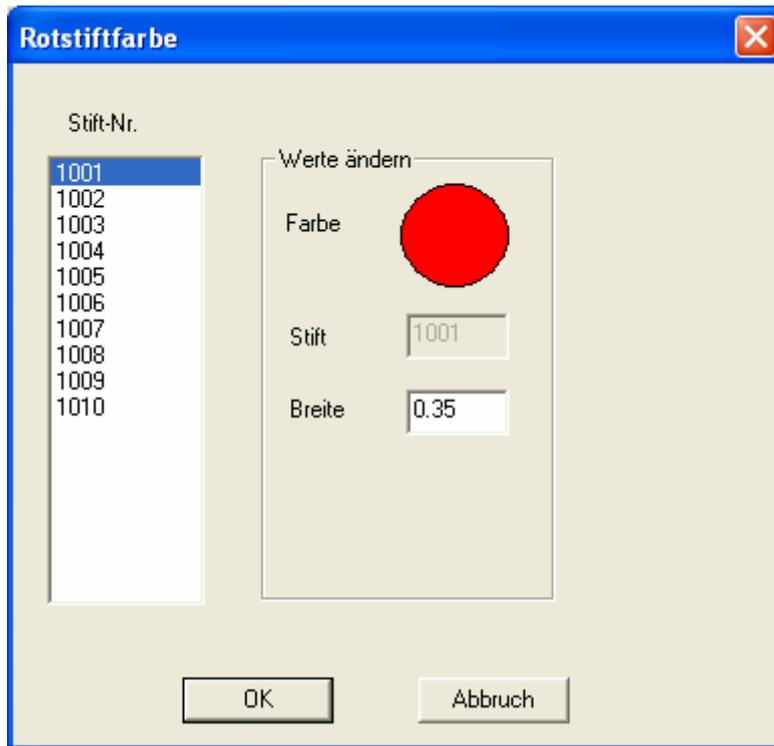
Die Rotstiftelemente können (bei Vorhandensein) auch automatisch geladen werden. Diese Option wird in der **Konfiguration** aktiviert.

Setzen Sie ein Häkchen bei **Rotstift automatisch laden** und laden Sie erneut Ihre Datei.

Ihre Rotstiftelemente sind jetzt sichtbar. Nehmen Sie das Häkchen an der Stelle heraus und laden Ihre Datei wieder neu, dann haben Sie Ihre Datei wieder ohne Rotstiftelemente.

ROTSTIFT → Farbe für Rotstift...

Standard ist Stift 1001 für alle Rotstiftaktionen Rot.



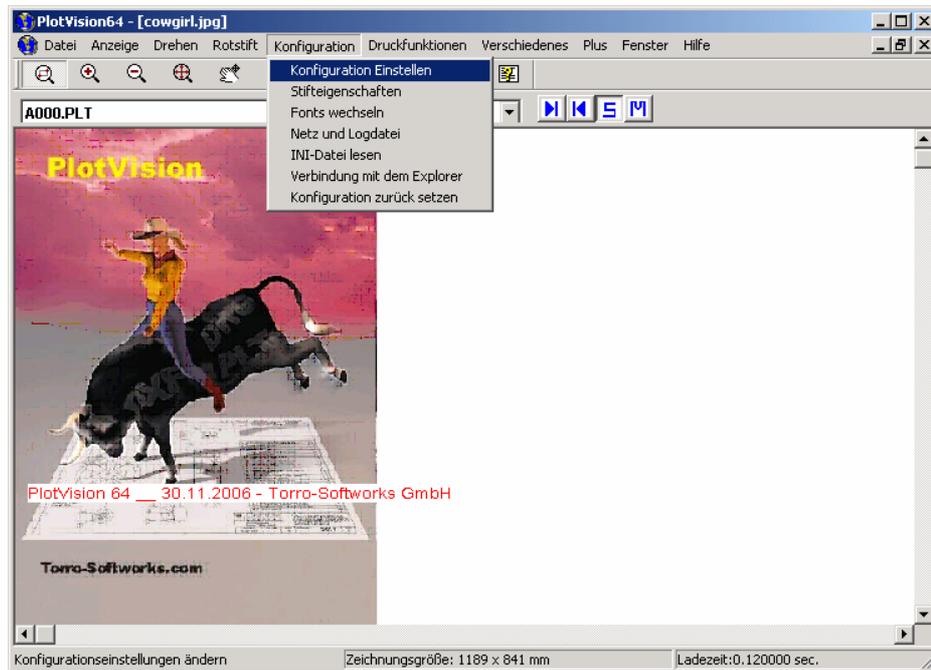
Im Dialog „**Rotstiftfarbe**“ kann die **Rotstiftbreite** geändert werden.
Der gewählte Rotstift behält diese Breite bei, der gewählte Rotstift bleibt der aktive Rotstift – auch beim nächsten Programmstart.

ROTSTIFT → Rs-alle löschen

Entfernt alle Rotstiftinformationen.

PlotVision

KONFIGURATION → Konfiguration Einstellen



Nur schwarz drucken

Erlaubt die Ausgabe von Elementen, die in wiedergabekritischen Farben dargestellt werden. Z.B. gelbe Elemente auf Laserdruckern.

Diese Option hat auch Einfluss auf RTL-Bitmaps.
Zeigt alle Elemente in schwarz an - wie sie gedruckt werden.

Nur schwarz anzeigen

Setzt die Vorgabestifte auf schwarz, ohne jedoch Flächen schwarz anzuzeigen.

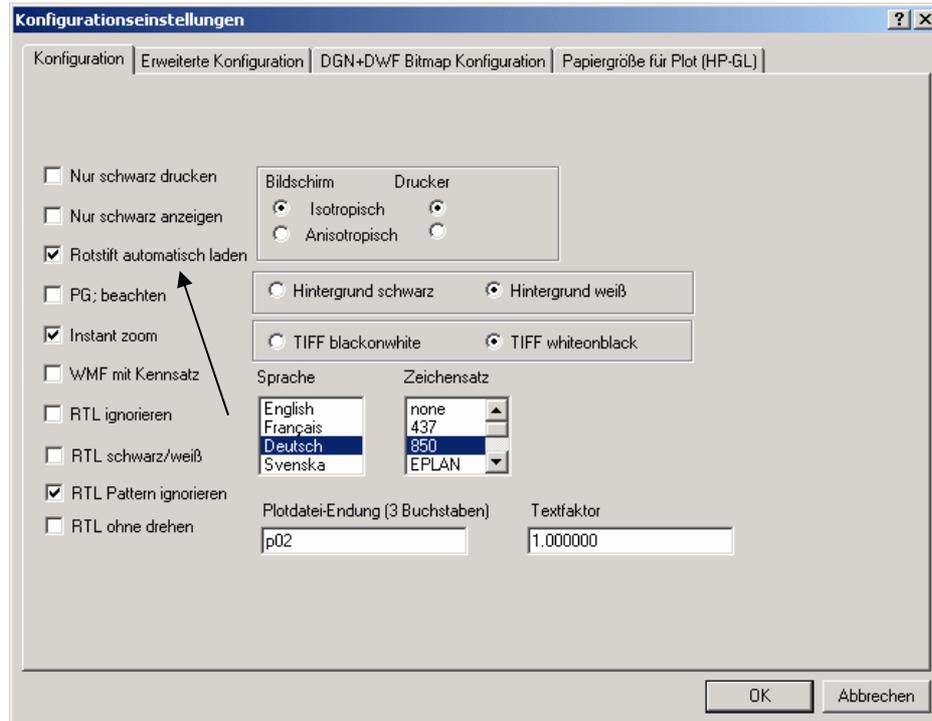
PlotVision

Rotstift automatisch laden

Ist diese Option aktiv, wird beim Öffnen einer Datei automatisch die dazu gehörige Rotstiftdatei geladen.

Z.B. Sie öffnen c:\t\chroma.plt und es existiert eine Rotstiftdatei c:\t\chroma.red, dann wird chroma.red ohne weiteres Zutun mit der Plotdatei geladen und angezeigt.

Ihre Rotstiftelemente sind jetzt sichtbar. Nehmen Sie das Häkchen an der Stelle heraus und laden Ihre Datei wieder neu, dann haben Sie Ihre Datei wieder ohne Rotstiftelemente.



PlotVision

PG; beachten

Ist diese Option eingestellt, so werden mehrere Zeichnungen in einer Plotdatei dargestellt.

Bösartige Druckertreiber erzeugen eine ordentliche Zeichnung und danach nur noch Datenmüll oder mehrere halbfertige Zeichnungen. Deshalb kann dies ausgeschaltet werden.

PlotVision zeigt das erste Bild an und deutet mit der Aufschrift "Folgebild:1 bei:xxx" an, dass weitere Bilder in der Plotdatei folgen. Diese erreicht man mittels der Taste "Bild - Pfeil runter". In der Reihenfolge vorhergehende Bilder erreicht man mit der Taste "Bild - Pfeil hoch".

Instant zoom

Erlaubt wahlweise auf das Auswählen des Menüpunktes **Zoom Fenster** zu verzichten.

WMF mit Kennsatz

Beeinflussen die Erzeugung eines Windows Meta Files zum Export (oder Import in ein anderes Programm).

Die vorteilhafteste Einstellung hängt vom jeweiligen Importprogramm ab. Frei wählbare X- und Y-Ausdehnung kann zusätzlich im Menüpunkt

Erweiterte Konfiguration eingestellt werden.

RTL ignorieren

Bei manchen HP-GL-Dateien, die RTL-Bitmaps enthalten, ist es besser, diese Bitmaps nicht darzustellen.

Zum Beispiel aus Geschwindigkeitsgründen.

RTL schwarz/weiß

Beeinflusst schwarzweiße TIFF-Dateien, die in DWG-Dateien enthalten sind.

Unterschiedliche Plotter haben verschiedene Grundeinstellungen. Um dem gerecht zu werden, kann man hier die Vorgabefarbe wählen.

RTL Pattern ignorieren

Bei manchen HP-GL-Dateien, die RTL-Bitmaps enthalten, ist es besser, diese Muster zu ignorieren.

PlotVision

Unterschiedliche Plotter haben verschiedene Grundeinstellungen. Um dem gerecht zu werden kann man hier vorgegebene Muster verzichten.

RTL paintfirst

Ist diese Option aktiv, werden RTL-Bitmaps zuerst gezeichnet, danach werden die Vektoren gezeichnet.

Ansonsten werden erst die Vektoren gezeichnet, dann die Bitmaps.

Isotropisch

Die Isotropische Anzeige erhält die Relationen der Zeichnung.
(Höhe zu Breite)

Anisotropisch

Die Anisotropische Darstellung nutzt das Fenster bestmöglich aus.

(Diese Option ist separat einstellbar für Bildschirm- und Druckausgabe.)

Hintergrund schwarz Hintergrund weiß

Lässt den Hintergrund schwarz oder weiß erscheinen.

Entsprechend dieser Einstellung bekommen die DWF-Dateien auch einen weißen oder schwarzen Hintergrund.

TIFF blackonwhite + TIFF whiteonblack

Schaltet bei der Anzeige von TIFF-Dateien zwischen unterschiedlichen Anzeigemodi um.

Zum Beispiel:

Wird ein A0-Plan auf dem Bildschirm angezeigt, so teilen sich viele verschiedene Pixel im Bild ein Pixel auf dem Bildschirm. Dieser Modus entscheidet, ob nun ein schwarzes Pixel oder ein weißes Pixel dargestellt wird, wenn sich mehrere Pixel überlappen.

Je nach Betriebssystem oder Grafikkarte, kann das Ergebnis unterschiedlich sein. Sie können, wie gewohnt, in ein Bild beliebig hineinzoomen. Mit **Zoom alles** (TIFF) sehen Sie wieder das gesamte Bild.

PlotVision

Sprache (Englisch, Französisch, Deutsch und Schwedisch):

Erlaubt die Änderung der Menüsprache während des Programmablaufs.

Zeichensatz

Nimmt die Umsetzung der dort aufgeführten Zeichensätze (Umlaute) in den Windows Zeichensatz vor.

"EPLAN" nimmt die Auflösung der Schriften in Linien vor.

Um zu einer vernünftigen Darstellung verschieden großer Schriften zu kommen, werden diese von PlotVision in Linien aufgelöst.

Die Informationen über das Aussehen der einzelnen Buchstaben werden in der Datei iso.shp gespeichert.

Hinweis: "Fehler konnte iso.shp nicht finden"

Dieser Hinweis wird eingeblendet, wenn man die Schrift in der Konfiguration auf "EPLAN" stellt und besagte Datei von PlotVision nicht gefunden wird .

DWG und DXF benutzen entweder die AutoCAD-Schriften (viele werden mitgeliefert) oder Windows TTF-Fonts.

Plotdatei-Endung

Hier können **zusätzlich** geläufige Endungen für Plotdateien eingegeben werden.

Diese werden im Datei-Öffnen-Dialog genutzt.

Textfaktor

Kann zur Größenänderung der Schriften benutzt werden, wenn Texte mit der HP-GL-Anweisung LB in der Datei enthalten sind.

„Texte“ bezieht sich auf nicht aufgelöste Schriften, d.h. sie müssen auch in Textform eingegeben worden sein.

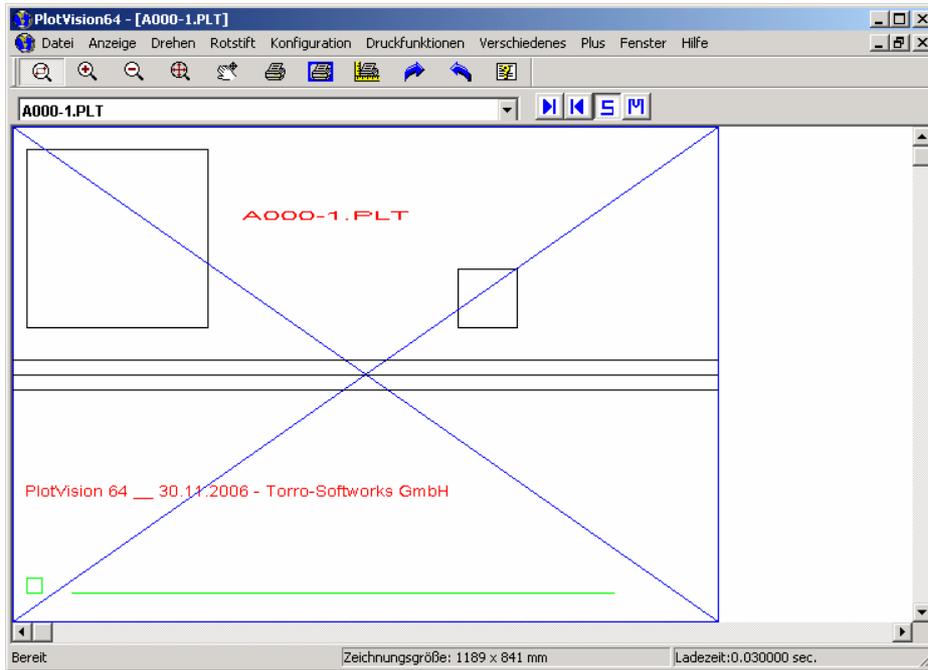
Die Einstellung des Textfaktors wirkt sich auch auf Rotstifttexte aus.

Als Beispiel dient die Datei „electro.plt“ und ein mit Rotstift geschriebenen Text „electro“ bei einem Textfaktor von 10.0 , sowie dieselbe Datei mit einem Textfaktor von 20.0, in der Ansicht.

PlotVision

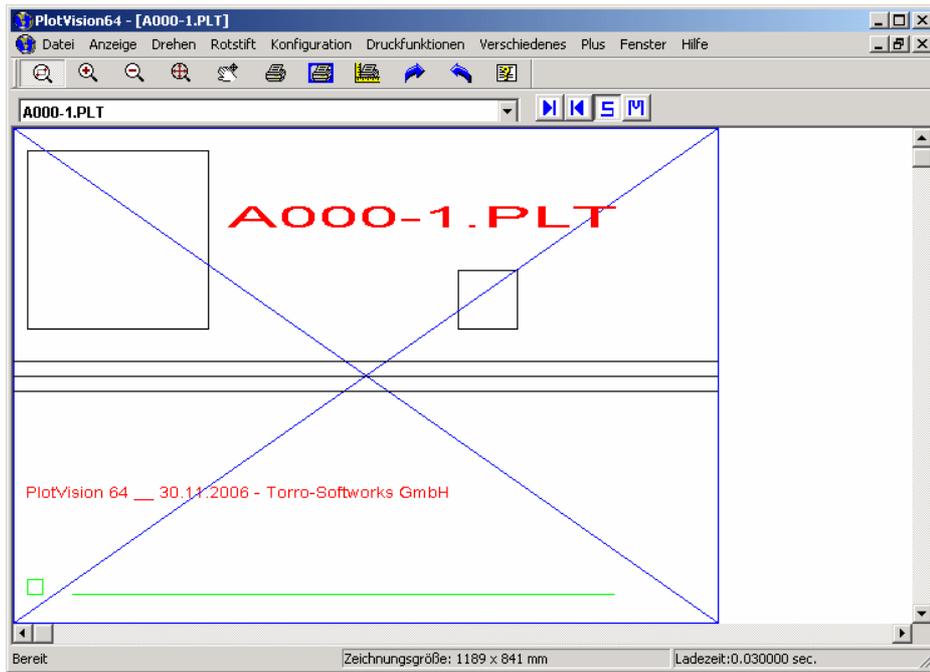
Nachfolgend sind die verschiedenen Textfaktoren und ihre Auswirkungen auf die Darstellung abgebildet.

Darstellung des Textes der Datei „electro.plt“ mit **Textfaktor 10.0**



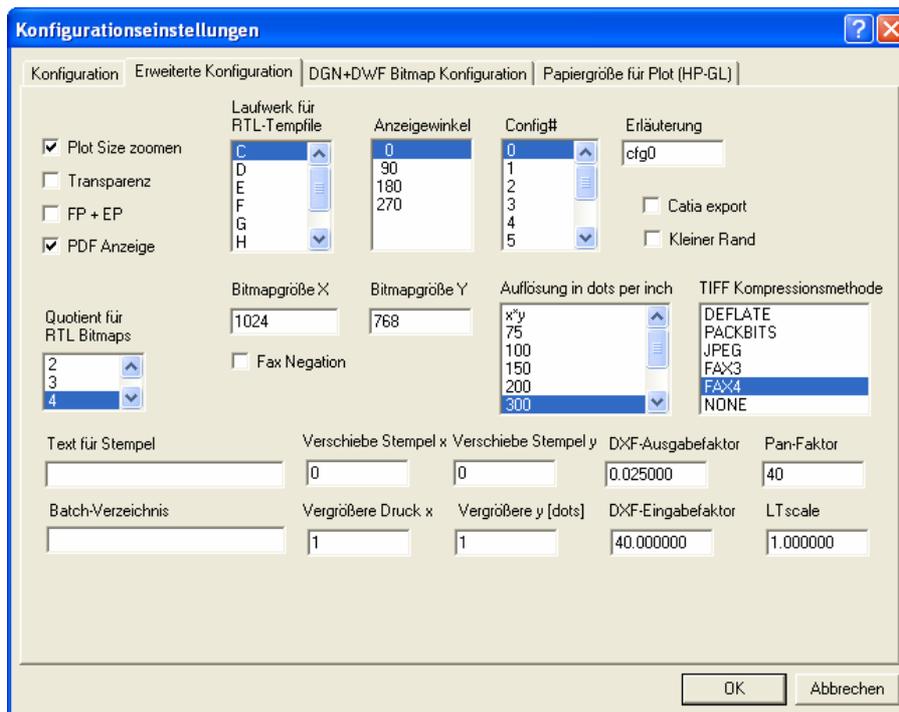
Darstellung des Textes der Datei „electro.plt“ mit **Textfaktor 20.0**

PlotVision



PlotVision

Konfigurationseinstellungen → Erweiterte Konfiguration



Plot Size zoomen

Ist diese Checkbox an, so wird die Zeichnung in der Größe angezeigt, wie sie auf dem Papier erscheinen würde - manchmal eine kleine Zeichnung in einer Ecke eines großen Stücks Papier. Sonst wird die Zeichnung möglichst groß auf dem Bildschirm dargestellt.

Transparenz

Diese Checkbox ermöglicht es, zwischen zwei verschiedenen Vordergrund Mix Modi zu wechseln.

Manchmal ist dies nützlich (bei Texten innerhalb gefüllter Rechtecke etc.).

PlotVision

FP + EP

Ist diese Checkbox an, so wird jeder **F**ill **P**olygon-Befehl durch ein **E**gde **P**olygon ergänzt.

Dies ist in seltenen Fällen sinnvoll, wenn Linien durch gefüllte Polygone dargestellt werden. Dann sind die Linien am Bildschirm kaum zu sehen - mit Edge Polygon geht das jedoch.

PDF Anzeige

Wenn diese Option aktiv ist, können PDF-Dateien geladen und angezeigt werden.

Diese PDF-Dateien werden nicht von PlotVision selbst gelesen und interpretiert.

PlotVision ruft dazu den Acrobat Reader von Adobe auf. Dieser stellt das Bild im Fenster von PlotVision dar.

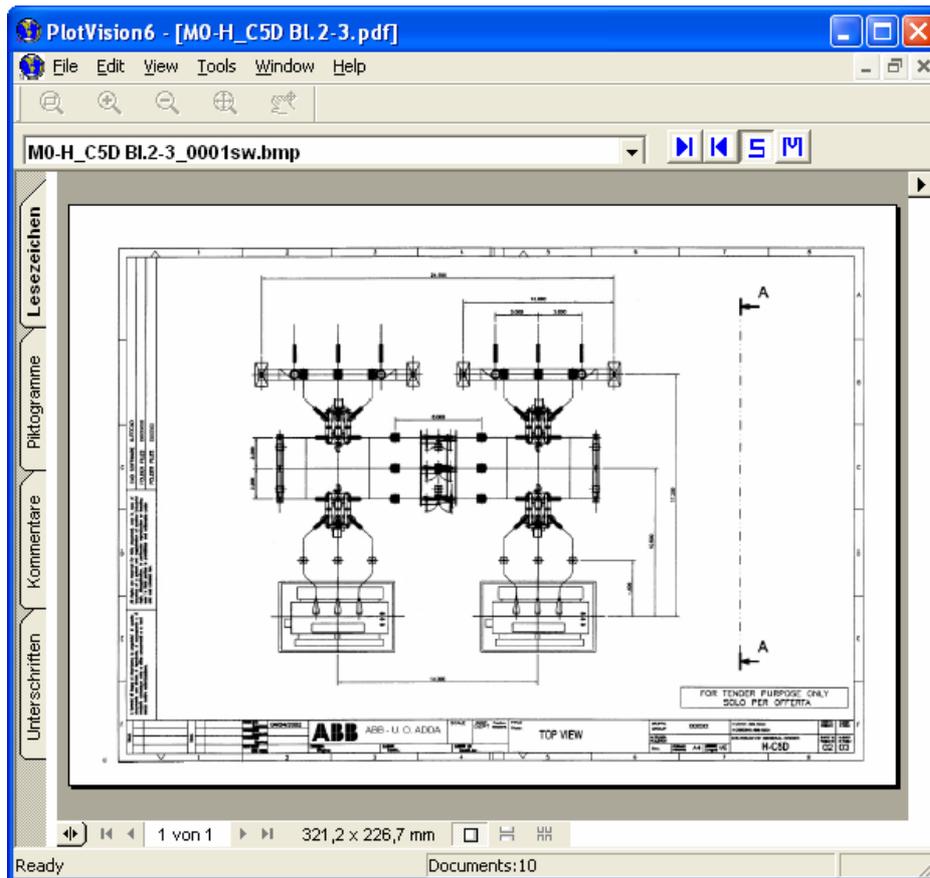
Ist kein Acrobat installiert, oder sollen keinen PDF-Dateien dargestellt werden, kann diese Möglichkeit ausgeschaltet werden. Dann wird keine Verbindung zum Acrobat Reader hergestellt, etwas Rechenzeit gespart etc.

Wozu das ganze, außer der Freude in PlotVision auch PDF-Dateien öffnen zu können?

Ein praktisches Beispiel: Es sollen Zeichnungen im PDF-Format in Vektoren umgewandelt werden.

Dazu lädt man die Datei in PlotVision ein und kopiert den Bildschirminhalt in das Clipboard mittels **File => Copy to Clipboard**:

PlotVision



Dann öffnet man (in diesem Fall, da es sich um ein Graustufenbild handelt) das **Programm Paint**, kopiert das Bitmap vom Clipboard mittels **Bearbeiten => Einfügen** und speichert es als **Monochrom-Bitmap** ab. Dieses lädt man wieder in PlotVision ein, drückt die **F7-Taste (Vektorisierung)** und erhält das ganze in Vektoren umgewandelt auf dem Bildschirm dargestellt. Diese kann man dann als DXF, CGM oder HPGL abspeichern.

PlotVision

Laufwerk für RTL-Tempfile

Die Umwandlung von Raster Transfer Language in ein Bitmap, welches auf dem Bildschirm dargestellt werden kann, erfordert eine temporäre Datei auf der Festplatte.

Sie können entscheiden, auf welchem Laufwerk diese angelegt ist. Wählen Sie das Laufwerk, auf dem noch am meisten Platz vorhanden ist.

Anzeigewinkel

Plotdateien werden so ausgegeben, wie sie am besten auf das Papier passen.

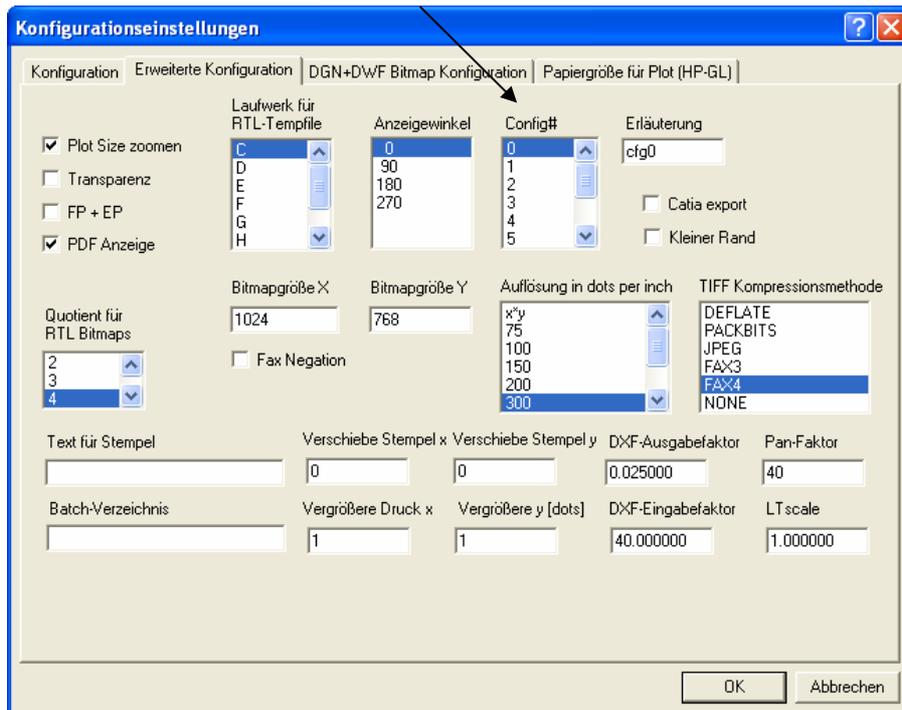
Um Texte lesen zu können etc., ist es manchmal vorteilhaft hier den Anzeigewinkel voreinzustellen.

(Standardwert; wirkt beeinflusst auf Menüpunkt **Drehen**)

Config#

Aus dem Menü heraus können extra Konfigurationen angelegt werden. Konfiguration 0 ist die Standardkonfiguration, 1 – 9 können andere Werte für Stiftfarbe und Stiftbreite und alle anderen in der Konfiguration einstellbaren Werte haben.

PlotVision



Diese Werte können per Hand eingestellt oder aber aus einer Konfigurationsdatei eingelesen werden.

Speichern der Einstellungen

Bei der Handeinstellung wird nach der Wahl der unter Config# eingetragenen Ziffern, die Einstellungen aller Werte abgespeichert, sobald **OK** betätigt wird.

Die Einstellungen finden Sie in der Registry unter
HKEY_CURRENT_USER\Software\Torro-Softworks\PlotVision\5.1.0 \5.1.0#x.

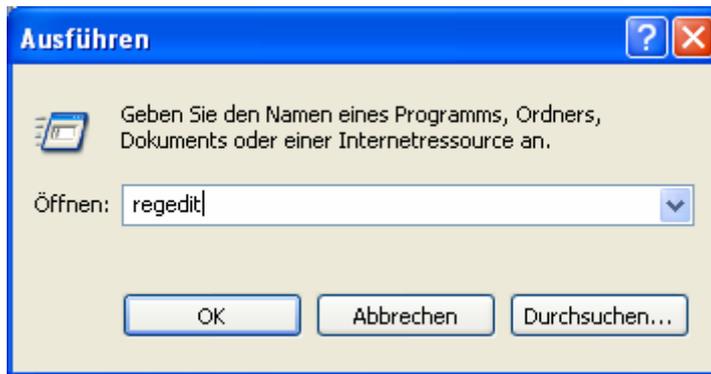
Diese hat für die jeweilige Konfigurationsnummer den Namen vorangestellt.

z.B.: #1.cfg – für Nummer 1.

Änderungen vorbehalten.

PlotVision

Daneben existiert ein Feld zur zusätzlichen Eingabe einer kurzen Erläuterung von max. 4 Zeichen.
(Zur Registry gelangen Sie über Menü **Start-> Ausführen** und Öffnen **regedit**)



Erstellen einer Konfigurationsdatei

Die Plus-Version erlaubt das abspeichern der kompletten Einstellungen.

Eine cfg-Datei kann folgenden Aufbau haben:

```
[ini]
ConfigName=Config-file for plotvision - demo
PC1=255,0,11
PC2=255,255,22
PC3=255,3,33
PC4=255,3,44
PC5=255,3,55
PC11=120,121,122
PW1=1.311
PW2=2.322
PW3=3.333
PW4=4.344
PW5=5.355
usePenWidth=1
overwrite PC=1
OPW=1
uPPP=1
```

PlotVision

2. *Extension=gl;*.gl2;*.pff3*
FN0=c:\plotvision\columbia.plt

FN1=c:\plotvision\chroma.dxf
Background=1
TEXTFACTOR=9.000000
FACENAME=Lucida Sans Unicode

Erklärung der Syntax für cfg-Dateien

Aufbau einer cfg-Datei:

[ini] *// hat jede ini Datei*

ConfigName=Config-file for plotvision - 09/09/98 *// einfach eine*
// Beschreibung

FN1=Create a tower *// Dateiname 1 – uninteressant*

FN2=Hurray *// nur zum Test, ob diese Datei gelesen*
//wurde

usePenWidth=1 *// Stiftbreite nutzen (Bildschirm)*

overwrite PC=1 *// Stiftfarbe überschreiben*
OPW=1 *// Stiftbreite überschreiben*

uPPP=1 *// die extra Druckeinstellungen benutzen,*
// das sind DPC und DPW

Colors black/white=0 *// Nur schwarz drucken*

Background=1 *// Hintergrund weiß*

TEXTFACTOR=1.30000 *// Textfaktor*

FACENAME=Ariel *// ausgewählte Windowsschrift, wird*
// für die LB - Anweisung benutzt

PlotVision

Weight=0 // Schrifteinstellung

*HPGL=0 // Auswahl zwischen HP-GL und HP-GL/2 ,
// verändert den Plotursprung*

Language=0 // Menüsprache 0 = englisch, 2 = deutsch

Wnleft= 21 // Lage des Fensters von PlotVision linker Rand

Wntop=20 // Lage des Fensters von PlotVision oberer Rand

Wnright=400 // Lage des Fensters von PlotVision rechter Rand

Wnbottom=772 // Lage des Fensters von PlotVision unterer Rand

Instant=1 // instant zoom

Rahmen=1 // Rahmen anzeigen

call_PG=0 // PG; Befehl ignorieren

Iso/Anisotropic=1 // Isotropische Darstellung

2. Extension=pff // 2. und folgende Dateieindungen

Portrait/Landscape=1 // Rahmenausrichtung

Plotsize=0 // nicht genutzt

charset=0 // Zeichensatz

Autorl=0 // automatisch Rotstiftsachen zum Plotfile laden

WMF_maxorscreen=0 // WMF - Einstellung

PC1=3,255,255 // Stiffarbe 1, Rot-, Grün-, Blau-Anteil

PW1=.3 // Stiffbreite 1 0.3 mm

PlotVision

DPC1=3,255,255 // Druckstiftfarbe 1

DPW1=.3 // Druckstiftbreite 1

LTSCALE=.9 // Ein Faktor für Linientypen

Quotient für RTL Bitmaps

Große RTL-Dateien werden noch um einiges größer, wenn man sie in Bitmaps umwandelt. Um Plattenplatz und Zeit zu sparen, kann man einen passenden Quotienten einstellen.

Zum Beispiel für eine RTL-Datei mit 150 MB genügt Quotient 3, für eine Datei mit 450 MB sollte es schon Quotient 4 sein.

Bitmapgröße X und Bitmapgröße Y

Dies erlaubt die Pixelgenaue Einstellung der gewünschten Größe der Bitmap für den Export als Bitmap oder als TIFF-Datei.

Voreinstellung sind die Werte Null , Null. Damit wird die aktuelle Größe des Fensters von PlotVision übernommen.

Sind beide Werte (X und Y) ungleich Null, so wird das Bitmap in dieser Ausdehnung erstellt.

Hinweis: *Bitmapgrößen X und Y müssen ohne Rest durch Vier teilbar sein.*

Bei einem Hauptspeicher von 500 MB, einer HP-GL/2 Datei von ca. 1,7 MB und einer Farbtiefe von 256 Farben (mehr enthält eine Plot-Datei sowieso nicht), war die maximale mögliche Größe 13104 * 8918 Pixel. Dies ergab eine TIFF-Datei von ca. 1,2 MB.

Auflösung in dots per inch

Die Bitmapgröße kann man auch manuell bestimmen. Zum Beispiel die gewünschte Papiergröße beträgt 390 * 277 und die Auflösung in dpi soll 200 betragen:

PlotVision

Die **Bitmapgröße X** ergibt sich also aus:

$$390 \text{ [mm]} * 200 \text{ [dots / inch]} / 25.399956 \text{ [mm / inch]} = 3070$$

Die **Bitmapgröße Y** ergibt sich also aus:

$$277 \text{ [mm]} * 200 \text{ [dots / inch]} / 25.399956 \text{ [mm / inch]} = 2181$$

Damit kann jede Zeichnung - egal wie groß sie ist - auf eine bestimmte Größe skaliert werden.

Soll die Zeichnung in einer bestimmten Auflösung ausgegeben werden, so aktivieren Sie einfach die Auflösung in dpi. Zum Beispiel 200.

TIFF Kompressionsmethode

Bestimmt den benutzten Kompressionsalgorithmus beim Export von TIFF-Dateien. Dies können sein: DEFLATE, PACKBITS, JPEG, FAX3, FAX4, NONE.

Sie sind nach der Wirksamkeit sortiert. Deflate erreicht die größte Kompressionsrate, None – also keine Kompression – ergibt die größten TIFF-Dateien.

Fax3 und Fax4 bilden eine Ausnahme. Wie der Name schon sagt, ergeben diese Kompressionsmethoden Schwarz-Weiß-Dateien.

Wenn Sie also auf Farbdarstellung verzichten können, erhalten Sie damit die kleinsten Dateien mit der höchsten Auflösung.

Fax Negation

Ist dies aktiv, wird das erstellte Bitmap negiert - weiße Pixel werden schwarz und umgekehrt. Verschiedene TIFF-Anzeigeprogramme ignorieren Angaben, z.B. die Angabe, welche Bits in der TIFF-Datei schwarz und welche weiß dargestellt werden sollen.

Um auch diesen Programmen eine Chance zu geben, das TIFF sichtbar darzustellen, kann bei der Ausgabe von TIFF Fax 3 und Fax 4 das Bitmap umgedreht werden.

PlotVision

Text für Stempel

Ist hier ein Text eingetragen, so wird in der linken unteren Ecke des Bildschirms bei jeder dargestellten Plotdatei der Dateiname, Tag, Monat, Jahr, Stunde, Minute **und** der hier eingetragene Text eingeblendet.

Ist kein Text vorhanden, dann entfällt die gesamte Ausgabe.

Der zusätzliche Text ist auf 80 Zeichen begrenzt.

Wenn Sie einen Text in "Text für Stempel" eintragen, wird dieser links unten am Bildrand eingefügt. Vorangesetzt werden:

- Dateiname
- Datum und Uhrzeit.

Dann folgt der Text. In den Text können Sie folgende Variablen einfügen:

%user - fügt den Nutzer ein

%computer - fügt den Computernamen ein.

Alle Änderungen dieser Option werden erst sichtbar, nachdem das Bild neu geladen wurde.

Mit den "Verschiebe Stempel x" und "...y"-Variablen können Sie den Text noch verschieben.

Das ganze bezieht sich aber auf die Gesamtzeichnung, nicht auf einen Bildausschnitt.

Verschiebe Stempel x und y

Mit dieser Option sind Sie in der Lage, den vorgegebenen Wert für die Stempelposition (links unten) zu ändern.

Alle Änderungen dieser Optionen werden erst sichtbar, nachdem das Bild neu geladen wurde. Sie erreichen das am schnellsten, wenn Sie unter dem Menüpunkt **Datei** das zuletzt geöffnete Projekt wählen.

DXF-Ausgabe-Faktor (Nur DXF12)

40 Plotschritte ergeben 1 mm. Bei der Ausgabe einer Plotdatei als DXF wird diese also 40 mal vergrößert.

PlotVision

Um diesem Effekt zu begegnen, kann man hier einen Faktor angeben. Sinnvoll ist also in diesem Falle ein Faktor von 0.025.

Ist hier kein Wert eingetragen, so wird automatisch der Faktor 1 angenommen.

DXF-Eingabe-Faktor (Nur DXF12): DXF-Dateien können jedes beliebige Maß aufweisen.

Um hier eine Möglichkeit zum maßstäblichen Einlesen zu geben, nutzen Sie diesen Faktor. Voreinstellung ist 40 – wegen der 40 Plotschritte, die einen Millimeter ergeben.

Pan-Faktor

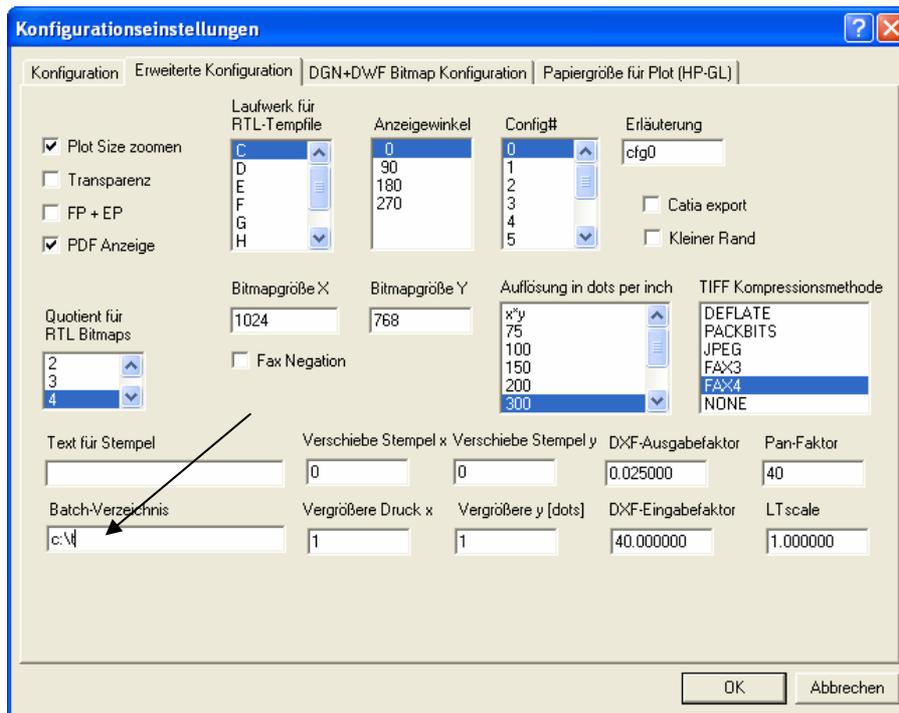
Dient zur Einstellung des Verschiebefaktors in Prozent.

Dieser Faktor wird angewandt bei der Verschiebung eines Bildes mittels der Pfeiltasten.

Anwendung: Leichtes Verschieben des Bildes ohne Maus (z.B. Laptop)

PlotVision

Batch-Verzeichnis



Verzeichnis für Batch Export, Menü **Plus**, Untermenüpunkt **Batch Export in Datei**.

Beispiel:

Die Datei in G:\Plots\test.plt soll in eine DWG-Datei umgewandelt werden.

Das Ergebnis soll in C:\t stehen.

Nach Aufruf von Batch Export steht die umgewandelte Datei in C:\t\test.dwg

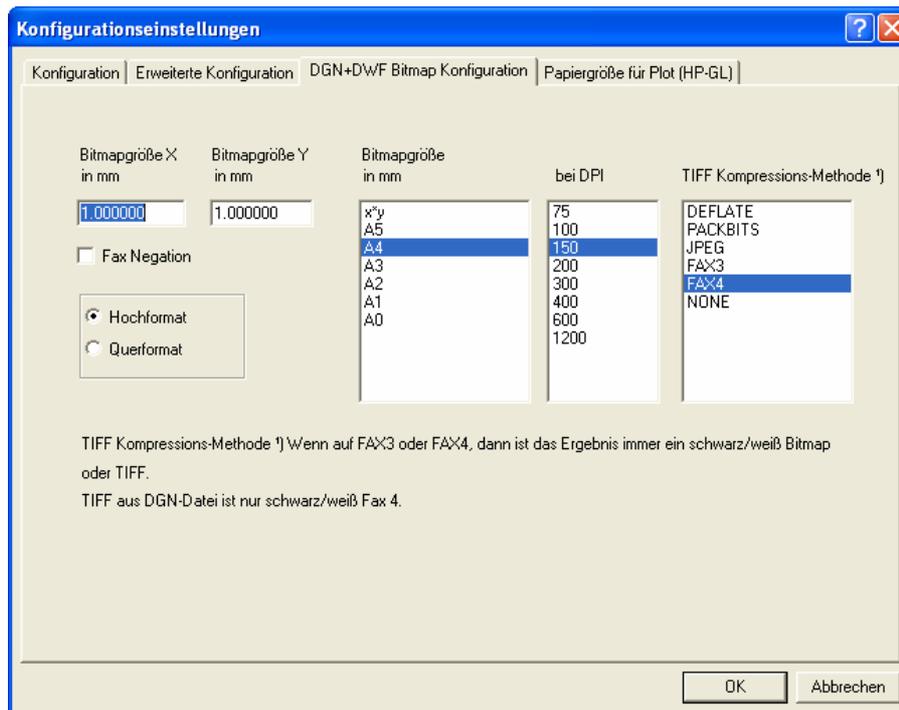
PlotVision

Konfigurationseinstellungen → DGN+DWF Bitmap Konfiguration

DGN+DWF nach TIFF Fax4-Export aus PlotVision7

Das geht folgendermaßen:

- Aufruf von PlotVision7
- Zum Einstellen der gewünschten Bitmaßgröße wählt man den Menüpunkt **Konfiguration**, Untermenüpunkt **Konfiguration Einstellen....** Dort wählt man den Reiter **DGN+DWF Bitmap Konfiguration**.



PlotVision

- Entweder man bestimmt die Bitmapgröße in mm durch Setzen von **Bitmapgröße in mm** auf **x*y** und Eingabe einer bestimmten X- und Y-Ausdehnung. Zum Beispiel auf 100*100 mm.

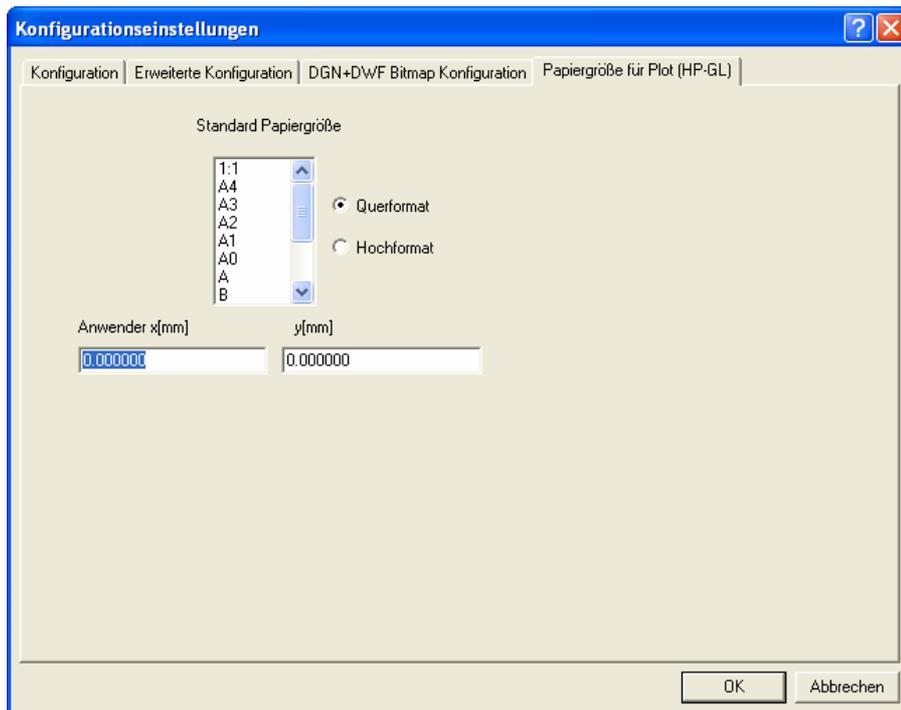
Oder man wählt eine Standardpapiergröße und gleichzeitig die Papierausrichtung, also Hoch- oder Querformat.

- Dann bestimmt man die gewünschte Auflösung in DPI nach Belieben oder nach dem Ausgabegerät.
Bei der Erzeugung eines Bitmaps aus einer DGN-Datei ist die TIFF-Kompressionsmethode fest auf FAX4 (schwarzweiß Bitmap) eingestellt.
- Die **Fax Negation** stellt man nach dem Betrachtungsprogramm oder dem Ausgabegerät ein.
- Nun lädt man die DGN-Datei und ruft aus dem Menü **Datei**, den Untermenüpunkt **Export in TIFF Datei** auf.
Nach Eingabe eines Namens für die TIFF-Datei und bestätigen, wird die gewünschte Datei erzeugt.

In der **Erweiterten Konfiguration** kann man ein **Batch-Verzeichnis** angeben. Dann wird die Ausgabedatei in dieses dort definierte Verzeichnis geschrieben. Dieses Verzeichnis muss schon existieren.

Achtung! Für A0-große Bitmaps mit 1200 DPI braucht man schon einen guten Rechner mit möglichst viel Hauptspeicher!

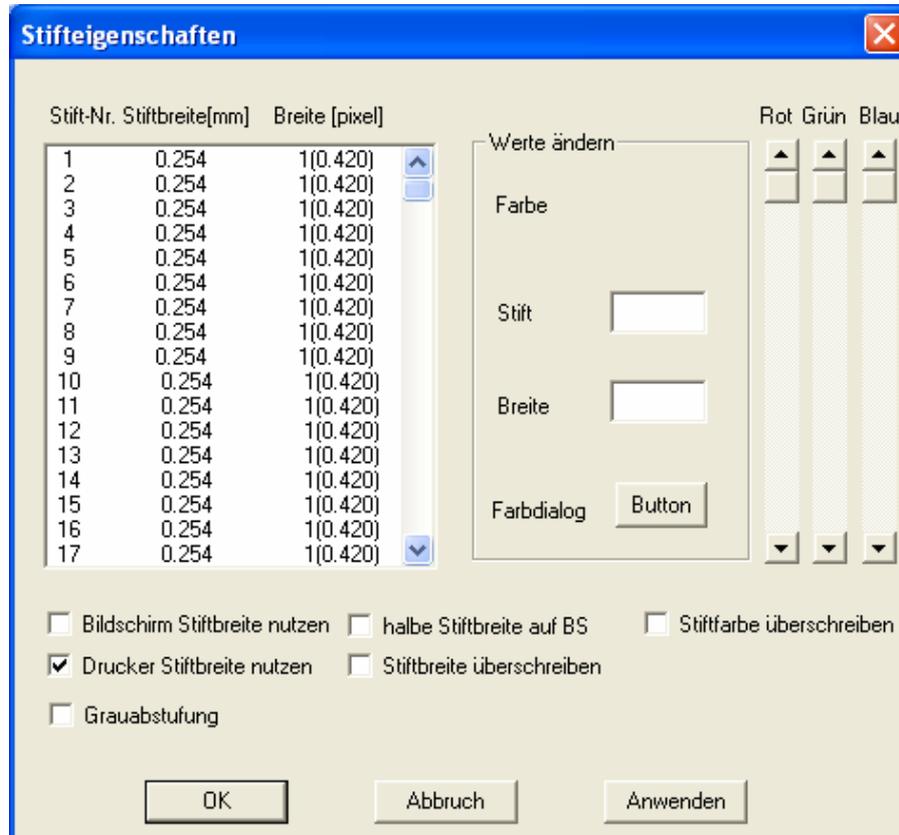
Konfigurationseinstellungen → Papiergröße für Plot (HP-GL)



Entweder Sie wählen ein Standardformat von A4 ... A0 aus und bestimmen dazu die gewünschte Anordnung (Quer- oder Hochformat), oder Sie bestimmen die Ausgabegröße individuell als X- und Y-Ausdehnung.

KONFIGURATION → Stifteigenschaften

Gibt den zusätzlichen Dialog für die Einstellung der Stifteigenschaften **Farbe** und **Linienbreite** frei.



Bildschirm Stiftbreite nutzen

Entscheidet, ob die Informationen über die Stiftbreite auf dem Bildschirm abgebildet werden oder nicht.

PlotVision

Drucker Stiftbreite nutzen

Entscheidet, ob die Informationen über die Stiftbreite auf dem ausgedruckten Papier abgebildet werden oder nicht.

Graustufung

Bei großen Schwarz-Weiß-Zeichnungen (z.B. A0) sind meist alle Linien auf dem Bildschirm kleiner als 1 Pixel. Um einen Unterschied zwischen den verschiedenen Linienbreiten zu simulieren, werden die Linien (in schwarz-weiß) um so heller dargestellt, je dünner sie sind.

Halbe Stiftbreite auf BS

Die Stiftbreite wird auf dem Bildschirm halbiert.
(Ist ebenfalls bei großen Zeichnungen sinnvoll.)

Stiftbreite überschreiben

Diese Option erlaubt eine individuelle Konfiguration der Stiftbreite. Plotdateien für Stiftplotter enthalten beispielsweise keine Informationen über die Stiftbreite. Dort entscheidet das Einlegen des entsprechenden Stiftes in das Stiftkarussell über Farbe und Breite des entsprechenden Stiftes.

Stiftfarbe überschreiben

Diese Option erlaubt eine individuelle Konfiguration der Stiftfarben. Plotdateien für Stiftplotter enthalten beispielsweise keine Farbinformationen. Dort entscheidet das Einlegen des entsprechenden Stiftes in das Stiftkarussell über Farbe und Breite des entsprechenden Stiftes.

Hier werden alle Stiftfarben überschrieben.

Dies ist besonders sinnvoll, wenn in einer Plotdatei keine Stiftfarben definiert sind. Z.B. bei den Plotdateien, die für Stiftplotter gedacht sind.

Bei Plotdateien für moderne Tintenstrahl- oder Laserdrucker oder -Plotter stehen diese Werte explizit in der Plotdatei.

Rot Grün Blau

Die Farben können über den konventionellen RGB-Farbdialog definiert oder auch durch die Schieberegler eingestellt werden.

Bitte für jede Farb- und/oder Stiftbreite **Anwenden** zum Abspeichern betätigen!!

PlotVision

Vorsicht!! Ist Stiftfarbe überschreiben **eingeschaltet, kann ein Plotfile auf dem Papier anders aussehen als auf dem Bildschirm!**

KONFIGURATION → Fonts wechseln

Erlaubt (bei vorhandenen LB-Texten) eine passende Windows Schriftart bzw. Größe zu wählen.

KONFIGURATION → Netz und Logdatei

Danksagung:

Dieses Programmteil "Netz und Logdatei" entstand auf Anregung und in Zusammenarbeit mit Herrn Rainer Franke vom Ingenieurbüro Raible + Partner aus Ditzingen.

PlotVision

Netz und Logdatei

Netzbehl

Name der Logdatei
c:\plotApr2005.csv

Logdatei schreiben

Name der Empfängerdatei
c:\netget.txt

Name der Netzdruckerdatei
c:\netprn.txt

Standardanschluß
NET1
LPT1
LPT2

OK Abbruch

Im Pulldown-Menü **Konfiguration** befindet sich die "Netz und Logdatei"-Dialogbox.

Hier kann man einen "**Netzbehl**" eintragen, um eine Datei an einen im Netz befindlichen Drucker zu senden, wenn dieser nicht einem Anschluss wie LPT2 oder ähnlich zugewiesen ist.

Der Aufruf des **Netzbehl**s, bzw. von net.bat erfolgt durch die Auswahl von NET1 beim "Kopieren zum Plotter".

Netzbehl unter Novell z.B.:

PlotVision

NPRINT % /NB_NT_GEN

(Bitte fragen Sie hierzu Ihren Administrator oder Netzwerkspezialisten)

Sollte das so nicht funktionieren, so erstellt man eine Batchdatei. Z.B. net.bat mit dem o.g. Inhalt.

```
NPRINT %1 /NB_NT_GEN // ACHTUNG, %1 als erstes Argument
```

Der **Netzbefehl** in der Dialogbox heißt dann eben:

```
net.bat %
```

oder mit voller Pfadangabe

```
c:\net.bat % // ACHTUNG, doppelter Backslash!!!
```

Das Prozentzeichen wird durch den Dateinamen des auf dem Bildschirm befindlichen Plotfiles ersetzt.

Unter Windows NT kann man beispielsweise eine Verbindung zum Drucker/Plotter mit dem net use Befehl herstellen.

Zum Beispiel (aus der DOS Box):

```
C:\> net use lpt2 \\computername\druckername /PERSISTENT:YES
```

Als Ziel für die Plotdatei gibt man dann LPT2 an.

Der **Name der Logdatei** ist bedingt wählbar.

Die Syntax wird von rechts nach links erklärt.

Voreinstellung ist: c:\plotOkt1998.csv

Die Endung ".csv" ist vorgeschrieben, da eine Datei mit dieser Endung problemlos in Datenbank- oder Kalkulationsprogramme wie z.B. Excel eingelesen werden kann.

Die Jahreszahl wird automatisch eingefügt.

Der aktuelle Monat wird mit 3 Buchstaben abgekürzt und vorgesetzt.

Der Beginn des Dateinamens ist standardmäßig "plot".

Die Länge des Dateinamens inklusive Laufwerk und Pfad **muss** wenigstens 18 Zeichen lang sein.

PlotVision

Die Funktionalität des **Schreibens der Logdatei** kann **Ein-** oder **Ausgeschaltet** werden, durch deaktivieren der Checkbox „**Logdatei schreiben**“.

Der **Name der Empfängerdatei** kann hier frei gewählt werden. Es können also alle Kunden in dieser Datei gesammelt werden.

Diese Datei ist auf 1000 Einträge begrenzt und kann als einfache Textdatei mit jedem x-beliebigen Texteditor im normalen txt-Format bearbeitet werden. Diese Datei kann auch zentral auf einem Server für die ganze Firma gelagert werden. Bei jeder Änderung wird die vorhergehende Version in *.bak umbenannt.

Name der Netzdruckerdatei

Diese Datei enthält die Namen der Drucker im Peer to Peer Netz. Sie werden beim Kopieren zum Drucker eingeblendet.

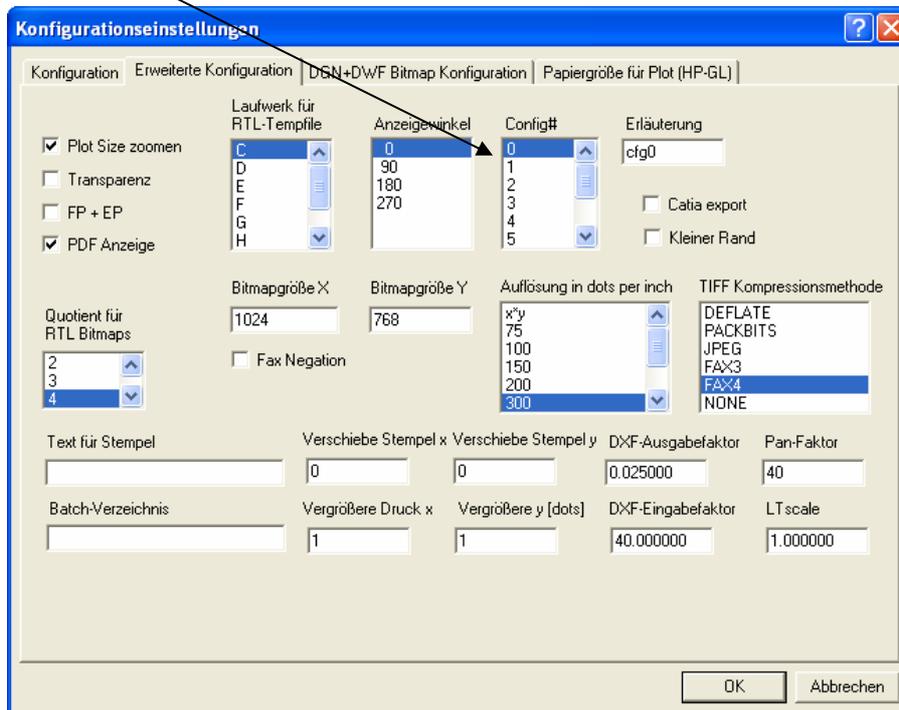
KONFIGURATION → INI-Datei lesen

Dieser Menüpunkt dient dazu, eine bestehende Konfigurationsdatei zu laden.

Dazu wird die gewünschte Konfigurationsnummer unter **Konfiguration Einstellen/Erweiterte Konfiguration** eingestellt, dann wird der Menüpunkt **Ini Datei lesen** angewählt.

PlotVision

Als Folge werden Sie das nachfolgende Bild sehen:
Wählen Sie eine existierende Konfigurationsdatei
z.B. 1



Bestätigen Sie mit **OK**.

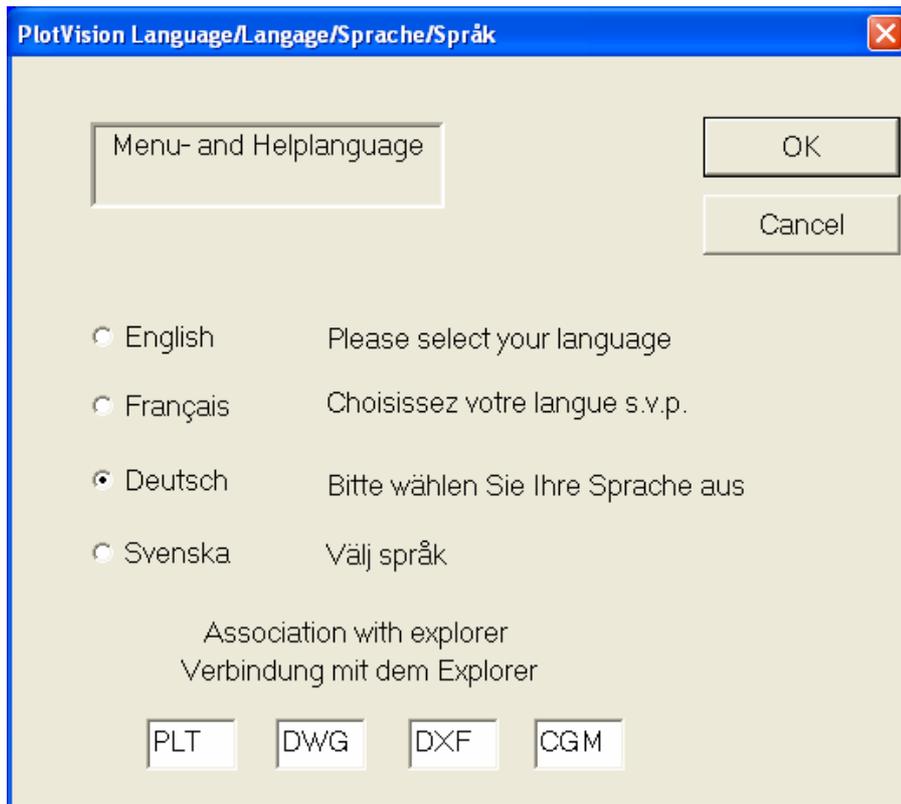
Wenn Sie jetzt unter **Konfiguration/Ini-Datei lesen** aktivieren, wird der Inhalt der Konfigurationsdatei #1.cfg eingelesen.
Die Änderungen sind sofort sichtbar.

Bedingung für eine erfolgreiche Aktion von **Ini-Datei lesen** ist aber, dass bereits eine Konfigurationsdatei besteht.

Sie können Sie sich mit Hilfe eines ganz gewöhnlichen Texteditors erstellen.

PlotVision

KONFIGURATION → Verbindung mit dem Explorer



Bei Aufruf des oben genannten Dialoges, erfolgt die Verknüpfung der dort aufgeführten Dateierendungen mit dem Explorer. Das heißt: beim Doppelklick auf eine Datei mit der entsprechenden Dateikennung wird PlotVision mit dieser Datei gestartet.

Das gleiche funktioniert auch mit einem rechten Mausklick auf die Datei und durch Auswahl von "Öffnen". Ebenso können Sie hier die Sprachauswahl ändern.

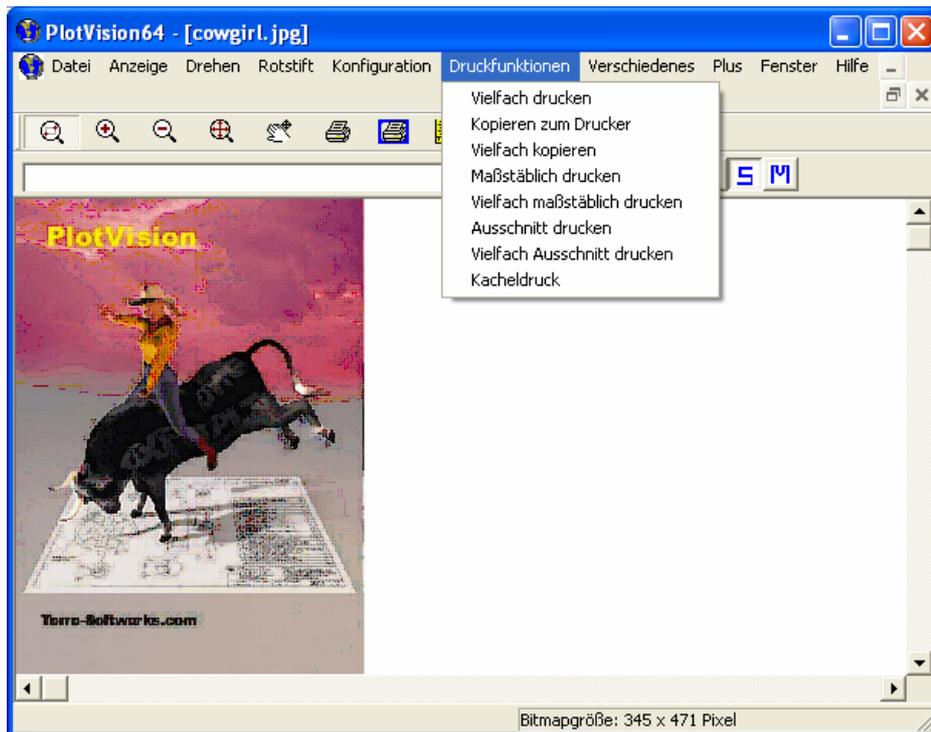
PlotVision

KONFIGURATION → Konfiguration zurücksetzen

Mit dieser Funktion können alle vorgenommenen Konfigurationseinstellungen auf Standardeinstellung zurückgesetzt werden.

PlotVision

DRUCKFUNKTIONEN → Vielfach Drucken



Eine beliebige Anzahl von Plotdateien kann mit Hilfe des Datei-Öffnen-Dialoges markiert und dann an den Drucker ausgegeben werden. Dazu wird die Schnittstelle vorher abgefragt.

Diese Funktion wird auch gern genommen, um verschiedene Dateien in eine PDF-Datei zu schreiben. Dazu benötigen Sie natürlich zusätzlich Adobe Acrobat.

PlotVision

DRUCKFUNKTIONEN → Kopieren zum Drucker

Kopiert die HP-GL-Datei (Zeichen für Zeichen) zum Drucker.

Die auf dem Bildschirm angezeigte HP-GL-Datei kann auf den angeschlossenen Drucker oder Plotter kopiert werden.

Dazu wird die Schnittstelle vorher abgefragt. Es sollte natürlich ein HP-GL-fähiger Drucker/Plotter sein! Im Idealfall ist die Plotdatei für dieses Gerät erstellt. Diese Funktion wurde um die Möglichkeit der Ausgabe auf Drucker im angeschlossenen Netzwerk erweitert. Ist im Dialogfenster „**Kopieren zum Drucker**“ das Feld „**Netzwerkdrucker**“ ausgefüllt, so wird die auf dem Bildschirm dargestellte Datei auf den Netzwerkdrucker ausgegeben.

Hinweis: Es gibt 2 verschiedene Wege aus PlotVision heraus eine Datei an den Drucker/Plotter zu schicken:

Option 1)

Mit Hilfe eines Windows Druckertreiber. Dies druckt HP-GL und ist die einzige Art CGM-, DXF- und Calcomp-Dateien zu drucken.

Diesen Weg beschreiten folgende Funktionen:

- *Bildschirminhalt drucken, (Menü **Datei**)*
- *Vielfach drucken,*
- *Maßstäblich drucken,*
- *Vielfach maßstäblich drucken,*
- *die Möglichkeit mit der rechten Maustaste im Explorer und Aufruf von „Drucken“*

Option 2)

Die Datei direkt an den Drucker/Plotter zu kopieren. Dies funktioniert mit Dateien, die der Drucker versteht (HP-GL, HP-GL/2, eventuell Postscript).

Dieser Weg wird von den folgenden Funktionen gegangen:

- *Kopieren zum Drucker (mit optionalem Hinzufügen von Printer-Job-Befehlen), kopiert auch Dateien ohne diese lesen zu können, z.B. PostScript,*
- *Vielfach kopieren.*

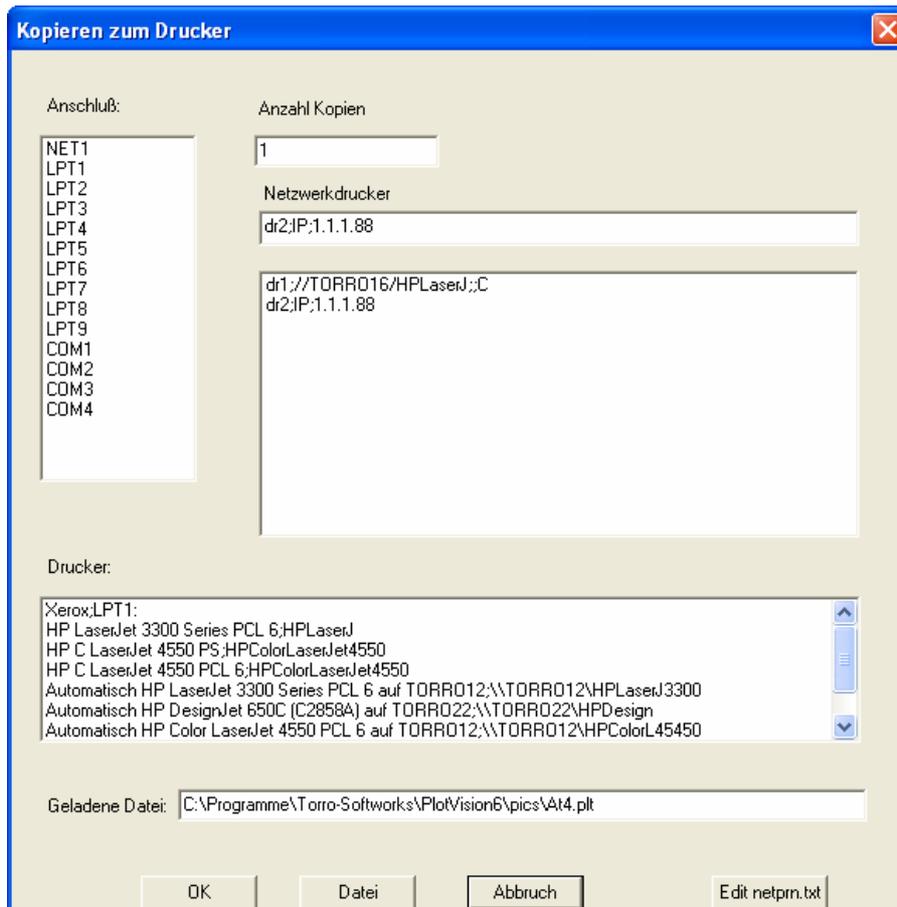
PlotVision

***Option 2** ist der beste Weg, wenn Sie einen perfekten Plot und den dazu passenden Drucker/Plotter haben und die Datei vor dem Plotten nur betrachten wollen. Weder PlotVision noch Windows oder der Druckertreiber haben eine Chance etwas zu ändern!*

*Wenn Sie am Plot etwas ändern wollen, **einen Plot auf einen Drucker ausgeben, für den dieser nicht gedacht ist (HP-GL/2 auf einen Novajet ausgeben)**, Rotstiftlinien ziehen (etwas markieren), Stiftfarben ändern, Stiftbreiten, in einem anderen Maßstab drucken, der Plotter nicht genügend Speicher hat ... , etc., benutzen Sie die Funktionen der Option 1.*

Die Namen der Netzwerkdrucker werden standardmäßig in der Datei c:\netprn.txt gespeichert. Dies ist eine einfache Textdatei, die mit jedem ASCII-Editor veränderbar ist. Sie ist auf 100 Einträge begrenzt. Den Dateinamen können Sie im Dialog ändern unter **Konfiguration/Netz und Logdatei/Name der Netzdruckerdatei**.

PlotVision



Der Name des Netzwerkdruckers hat folgende Syntax:

dr1;//Computername/Druckername;Papierformat;Ausrichtung

Dies bedeutet:

dr1 = Druckereinstellung 1

//Athlon/HPDeskJe = Freigabename des Druckers

PlotVision

(siehe **Start/Einstellungen/Drucker/Eigenschaften/Freigabe**)

A4 = einzustellende Papiergröße, mögliche Werte sind:
A4, A5, A3, LEDGER, LETTER, LEGAL, EXECUTIVE,
B4, B5, C, D, E, A0, A1, A2
Hoch = Hoch- oder Querformat (1. Buchstabe genügt)

Anstatt H oder Q bzw. Hoch- oder Querformat kann hier auch ein großes C eingegeben werden. In diesem Falle erfolgt **KEINE** Änderung der Ursprungsdatei! Es wird kein Format, keine Papiergröße und auch kein anschließendes Papiervorschub-Zeichen hinzugefügt.

Dies erlaubt den Aufruf von PlotVision im Hintergrund mit Druckereinstellung.
Zum Beispiel: plotvision <Dateiname> -pdr1

PlotVision wird im Hintergrund aufgerufen und gibt die Datei auf den Drucker mit der Druckereinstellung 1 aus.

Wichtig: Der Drucker muss für das „Kopieren zum Drucker“ freigegeben sein!

**Es kann auch die IP-Adresse angegeben werden.
Der Drucker muss nicht freigegeben werden.**

**Angenommen, der Drucker ist mittels HP JetDirect-Karte im Netzwerk eingebunden und hat die IP-Adresse 196.128.128.88. Dann können Sie diesen Drucker ebenfalls mit „Kopieren zum Drucker“ ansprechen.
Einfach im Feld Netzwerkdrucker dr1;IP;196.128.128.88 eintragen. Damit wird keine Windows-Freigabe benötigt.**

Besonderheiten wie die Angabe von Hoch- oder Querformat etc. entfallen hier.

DRUCKFUNKTIONEN → Vielfach kopieren

Eine beliebige Anzahl von Plotdateien kann mit Hilfe des Datei-Öffnen- Dialoges markiert und dann an den Drucker kopiert werden.

PlotVision

DRUCKFUNKTIONEN → Maßstäblich drucken

Das Wort "Maßstab" ist für einen Bauzeichner etwas irreführend, weil damit der Maßstab identifiziert wird, mit dem die Zeichnung erstellt worden ist.

Faktor wäre passender, nur „Faktörllich drucken“ klingt nicht so richtig gut.

Die auf dem Bildschirm befindliche Datei wird maßstabsgetreu ausgegeben.
Rufen Sie **Druckfunktionen/Maßstäblich drucken** auf.

Im darauffolgenden Dialog **Drucker/Eigenschaften** nehmen Sie Ihre Änderungen vor (z.B. Papierformat horizontal oder vertikal) und nach Bestätigung durch **OK**, verlassen Sie den Dialog **Eigenschaften**, danach wählen Sie Ihren Drucker aus.

Nach einem weiteren **OK** im Dialog **Drucken**, befinden Sie sich im Dialog **Maßstäbliches Drucken**.

Das Ergebnis Ihrer Änderungen ist in **gewähltes Papierformat** zu sehen.

The screenshot shows the 'Maßstäbliches Drucken' dialog box with the following settings:

gewähltes Papierformat		Zeichnungsformat	
Breite	Höhe	Breite	Höhe
200.00	287.00	8.62500	11.7750

Plotdatei	Ausgabegröße	
11.78	8.63	Millimeter
1:000	1.00	Maßstab

Options:

- Maßstäblich drucken
Druck gekachelt, wenn Papier < Zeichnung
- Ausschnitt

Drucker: HP C LaserJet 4550 PS

Buttons: OK, Abbruch

PlotVision

Die Größe der aktuellen Zeichnung steht in **Zeichnungsformat**.

Soll diese Zeichnung auf dem Papier fünfmal so groß erscheinen, wie sie ursprünglich erstellt wurde, so muss die Einstellung des Maßstabs in diesem Beispiel 1 : 5 lauten.

Es erscheint nach Eingabe der „5“ im **Maßstab** die aktuelle **Ausgabegröße**. Nach Klick auf **OK** wird die aktuelle Zeichnung im Maßstab 1 : 5 ausgedruckt.

Sie haben die Möglichkeit, einen Ausschnitt aus der gesamten Zeichnung zu drucken oder „gekachelt“ zu drucken.

„**Gekachelt**“ verkörpert dabei ein Verfahren, welches es erlaubt, eine große Zeichnung in Segmente zu zerteilen, die dann wie bei einem Mosaik zu einer großen Zeichnung zusammengesetzt werden können.

DRUCKFUNKTIONEN → Vielfach maßstäblich drucken

Erlaubt beliebig viele Zeichnungen im gleichen Maßstab auszudrucken, bzw. einen Ausschnitt aus vielen Zeichnungen auf einmal.

Rufen Sie **Druckfunktionen/Vielfach maßstäblich drucken** auf.

Im darauffolgenden Dialog **Drucker/Eigenschaften** nehmen Sie Ihre Änderungen vor (z.B. Papierformat horizontal oder vertikal) und nach Bestätigung durch **OK**, verlassen Sie den Dialog **Eigenschaften**.

Nach einem weiteren **OK** im Dialog **Drucken**, befinden Sie sich im Dialog **Vielfach maßstäblich Drucken**.

Das Ergebnis Ihrer Änderungen ist in **gewähltes Papierformat** zu sehen.

PlotVision

Vielfach maßstäblich Drucken

gewähltes Papierformat		Zeichnungsformat	
Breite	Höhe	Breite	Höhe
200.00	287.00	8.62500	11.7750

Plottdatei: 11.78 Ausgabegröße: 8.63 Millimeter

Maßstab: 1.000 Ausgabegröße: 1.00 Maßstab

Maßstäblich drucken
Druck gekachelt, wenn Papier < Zeichnung

Ausschnitt

Drucker: HP C LaserJet 4550 PS

OK Abbruch

Die Größe der aktuellen Zeichnung steht in **Zeichnungsformat**.

Soll diese Zeichnung auf dem Papier fünfmal so groß erscheinen, wie sie ursprünglich erstellt wurde, so muss die Einstellung des Maßstabs in diesem Beispiel 1 : 5 lauten.

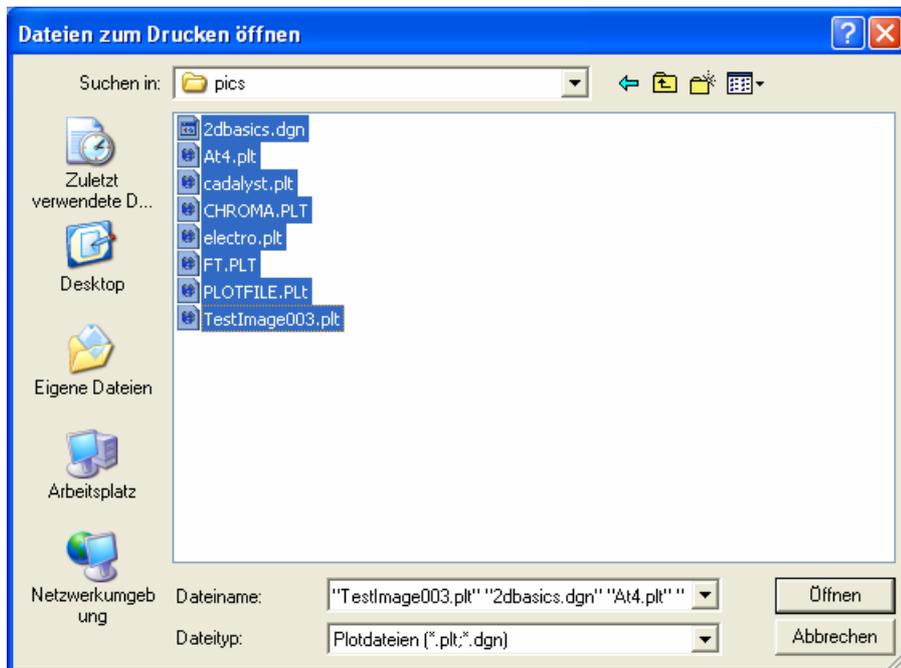
Es erscheint nach Eingabe der „5“ im **Maßstab** die aktuelle **Ausgabegröße**. Nach Klick auf **OK** wird die aktuelle Zeichnung im Maßstab 1 : 5 ausgedruckt.

Sie haben die Möglichkeit, einen Ausschnitt aus der gesamten Zeichnung zu drucken oder „gekachelt“ zu drucken.

PlotVision

„**Gekachelt**“ verkörpert dabei ein Verfahren, welches es erlaubt, eine große Zeichnung in Segmente zu zerteilen, die dann wie bei einem Mosaik zu einer großen Zeichnung zusammengesetzt werden können.

Nach der Bestätigung durch **OK** können Sie in einer Listbox – siehe Fenster „**Dateien zum Drucken öffnen**“, in der Ihre Dateien des Verzeichnisses dargestellt sind, die entsprechenden zu druckenden Dateien markieren, indem Sie rechts von der ersten zu druckenden Datei mit gedrückter linken Maustaste den Cursor so verschieben, bis sich alle gewählten Dateien innerhalb des gestrichelten Rechteckes befinden.



Danach gehen Sie auf **Öffnen**, um Ihre Dateien zu drucken.

PlotVision

DRUCKFUNKTIONEN → Ausschnitt drucken

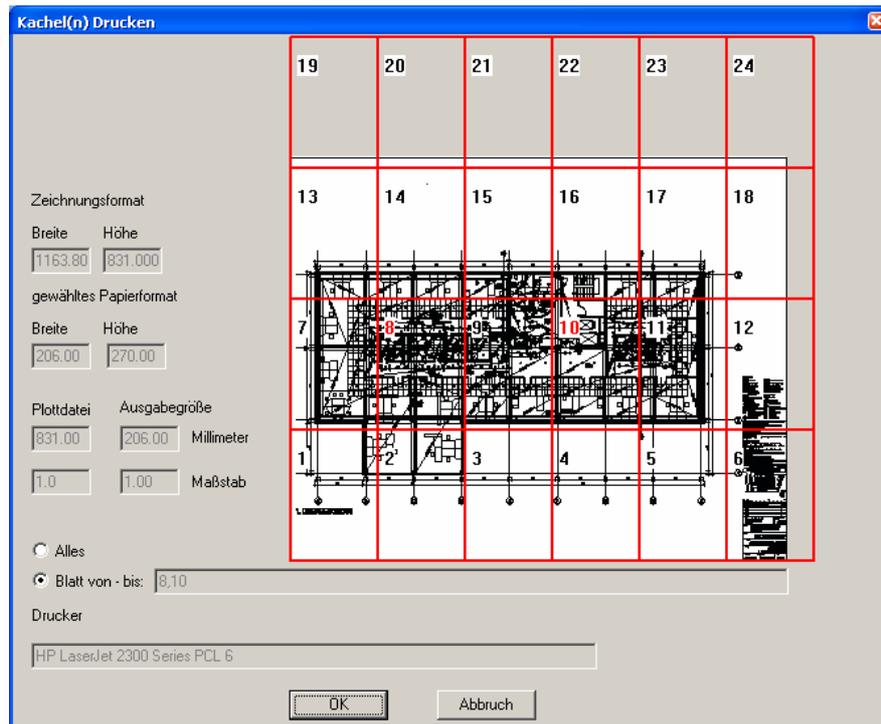
Druckt einen beliebigen Ausschnitt aus Ihrer Plotdatei.

DRUCKFUNKTIONEN → Vielfach Ausschnitt drucken

Druckt vielfach Ausschnitt aus einer beliebigen Anzahl von Plotdateien, die vorher mit Hilfe des Datei-Öffnen-Dialoges markiert wurden.

DRUCKFUNKTIONEN → Kacheldruck

Kacheldruck erlaubt es, aus einer größeren Zeichnung - z.B. einem A0-Blatt - Blätter wahlweise auszudrucken.



PlotVision

Dazu ruft man die Funktion **Kacheldruck** auf, wählt **Drucker, Papiergröße** und **-Ausrichtung**.

Es erscheint der Dialog Kacheldruck mit der Zeichnung in seinem Fenster. Die Zeichnung ist entsprechend des gewählten Papierformates unterteilt.

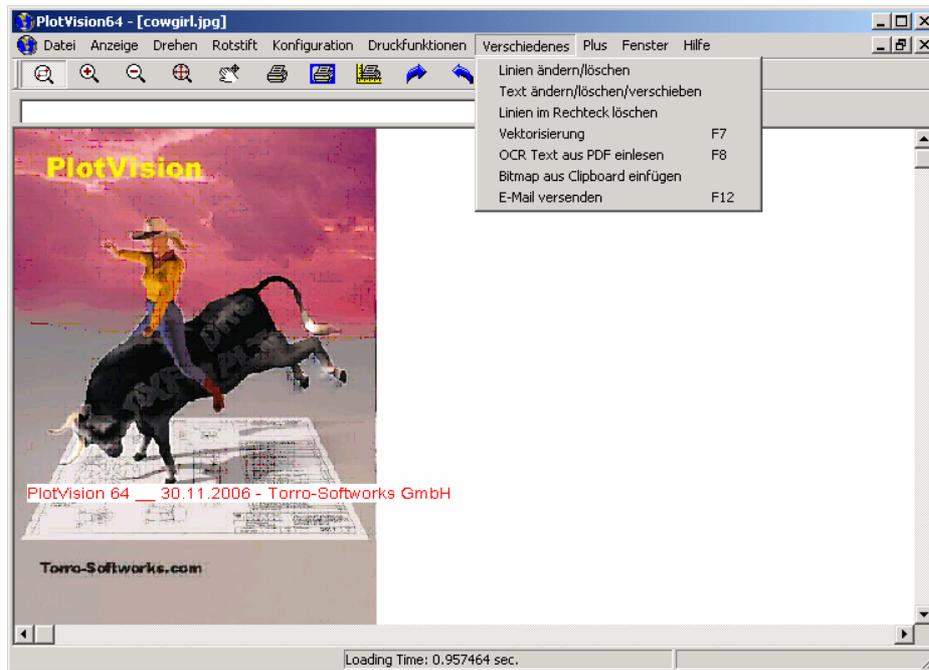
Angenommen, man möchte die Ausschnitte in Kachel 8 und 10 ausgedruckt haben, dann klickt man mit der linken Maustaste innerhalb dieser Kachel in diese Fenster. Unter **Blatt von - bis** erscheint die Nummer der gewünschten Kachel(n) und die Blattnummer wird in Rot angezeigt.

Hat man sich vertan, so klickt man noch einmal und die Auswahl wird aufgehoben.

Nach klicken auf **OK** werden die Kacheln ausgedruckt. In unserm Beispiel die Blätter 8 und 10.

PlotVision

VERSCHIEDENES → Linien ändern/löschen...



Nach Auswahl dieses Menüpunktes zeigt sich der „**Auswahlcursor**“.

Mit seiner Hilfe ist die zu ändernde Linie auszuwählen. Als Ergebnis wird diese Linie in der Farbe 99 dargestellt und es erscheint folgende Dialogbox:

PlotVision

Eigenschaften ändern

Linie von

x	y	Nach	x	y
15840.000	0.000	15840.000	10920.000	

Farbe

1

OK Abbrechen Löschen

In dieser Dialogbox werden die aktuellen Parameter der Linie aufgelistet. Wahlweise können diese durch überschreiben der Werte in den einzelnen Fenstern geändert werden.

Änderungen sind durch Bestätigen von **OK** zu übernehmen oder mit **Abbrechen** zu verwerfen.

Durch Anklicken von **Löschen**, wird die ausgewählte Linie gelöscht. (Als gelöscht markiert, tatsächlich ist sie in der Zeichnung noch mit der Farbe 1 enthalten.)

VERSCHIEDENES → Text ändern/löschen/verschieben

Nach Auswahl dieses Menüpunktes zeigt sich der „**Auswahlcursor**“. Mit seiner Hilfe ist der zu ändernde Text auszuwählen. Als Ergebnis wird dieser Text in der Farbe 99 dargestellt und es erscheint folgende Dialogbox:



In dieser Dialogbox werden die aktuellen Parameter des Textes aufgelistet.

Wahlweise können diese durch Überschreiben der Werte in den einzelnen Fenstern geändert werden.

Änderungen sind durch Bestätigen von **OK** zu übernehmen oder mit **Abbrechen** zu verwerfen.

Durch Anklicken von **Löschen** wird der ausgewählte Text gelöscht.
(Als gelöscht markiert, tatsächlich ist er in der Zeichnung noch mit der Farbe -1 enthalten.)
Der Drehwinkel ist in der Windows-Typischen Darstellung angezeigt (Drehwinkel * 10).

Ein Winkel von 90 Grad wäre also in diesem Falle 900.

Durch Anklicken von **Verschieben** wird der ausgewählte Text verschoben.

PlotVision

Der Cursor wird zum bekannten Textcursor – einen passenden Punkt suchen, an dem der Text stehen soll, mit der linken Maustaste klicken und der Text ist verschoben.

VERSCHIEDENES → Linien im Rechteck löschen

Diese Funktion ermöglicht das **Löschen** aller Linien innerhalb eines auszuwählenden Rechtecks.

Achtung: Auch Bögen, Kreise und Text können in Linien aufgelöst sein.

VERSCHIEDENES → Vektorisierung

1. Im Menü **Datei** wählen Sie **Auswahl Twain Quelle**.
Hier wählen Sie das gewünschte Eingabegerät.
2. Im Menü **Datei** wählen Sie **Von Scanner oder Kamera** und scannen das Bild in PlotVision ein.
Sie können natürlich auch ein schon vorhandenes Bitmap laden.

Achtung! PlotVision vektorisiert nur Bitmaps mit 1 Bit Farbtiefe, oft auch schwarzweiß (1 Bit) genannt.
Die Zeichnung sollte so sauber wie möglich gescannt werden. Hier hilft zum Beispiel die Einstellung des **S/W-Schwellenwertes**. 300 DPI sind eine gute Wahl.

3. Das eingescannte Bitmap können Sie über Menü **Datei -> Export in Datei -> Bitmap** speichern.
4. Dann auswählen von **Verschiedenes -> Vektorisierung**.
Das Bild wird in Vektoren umgewandelt. Die Vektoren werden Magenta dargestellt. Das magenta Dargestellte ist bereits eine Vektorgrafik.

Zum Abspeichern als Datei wählen Sie eine Exportfunktion aus dem Menü **Datei -> Export in Datei**.

PlotVision

Sie können vor dem Speichern auch noch Flächen säubern mittels **Verschiedenes -> Linien im Rechteck löschen**.

VERSCHIEDENES → OCR Text aus PDF einlesen

Der Text ist in Vektoren aufgelöst. Mit der OCR-Software Ihrer Wahl können Sie die Schrifterkennung vornehmen.

Beispiel der Vorgehensweise aus der uns vorliegenden OCR-Software:

1. OCR-Assistenten aufrufen.
2. Abfrage ob wir das Dokument noch einmal scannen wollen oder die „Bilddatei“ laden (dazu haben wir aus PlotVision das Bitmap gespeichert).
3. Sprache des Dokumentes auswählen – vermutlich deutsch.
4. Wir legen fest, das dass Ergebnis als **„Adobe Acrobat Text*.pdf*Datei** gespeichert werden soll.
5. Dann laden wir die Bitmap-Datei oder scannen das gleiche Dokument noch einmal. Das Ergebnis wird abgespeichert.
6. In PlotVision wählen wir mittels **Verschiedenes -> OCR Text einlesen** die gerade gespeicherte PDF-Datei aus.

Nach Belieben können Sie jetzt noch die Vektoren unter dem Text löschen. Dazu wählt man **Verschiedenes-> Linien im Rechteck löschen**. Damit ist die Fläche sauber.

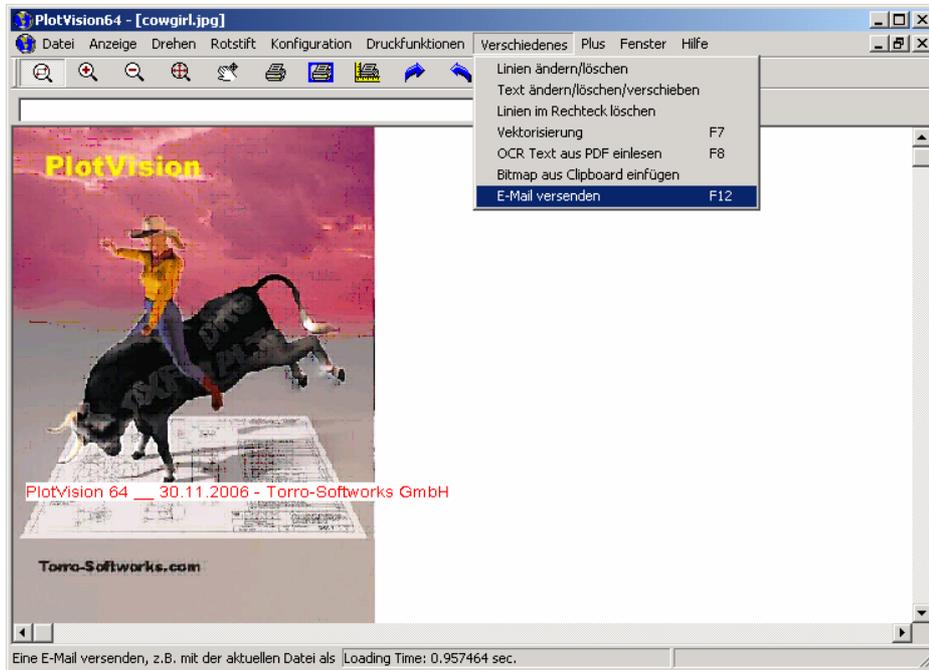
Stimmt der erkannte Text nicht, kann man mit der Funktion **Verschiedenes-> Text ändern/löschen/verschieben** auch hier noch Korrekturen vornehmen.

PlotVision

VERSCHIEDENES → Bitmap aus Clipboard einfügen

Mit dieser Funktion können Sie die ins Clipboard (Zwischenablage) exportierte Datei, aus dem Clipboard einfügen.

VERSCHIEDENES → E-Mail versenden

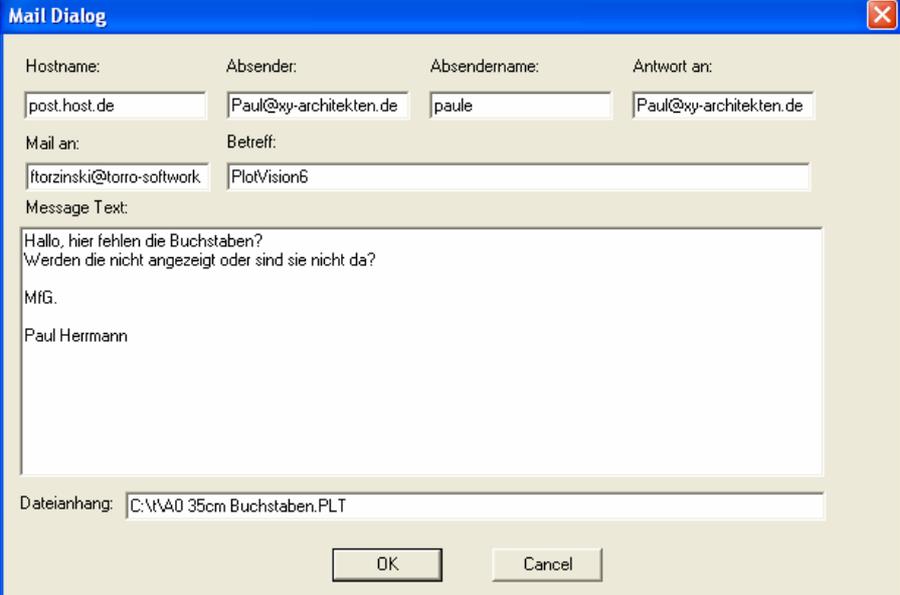


Diese Funktion dient dazu, wie der Name schon andeutet, eine E-Mail zu versenden.

PlotVision

Angenommen, wir haben obige Plotdatei in PlotVision geladen. Nun fragt sich, wo sind die Buchstaben?
Sie finden keine Antwort, suchen verzweifelt nach der Lösung, nur Torro-Softworks kann helfen.

Also rufen wir diese Funktion auf. Folgender Dialog erscheint:



The image shows a 'Mail Dialog' window with the following fields and content:

Hostname:	Absender:	Absendename:	Antwort an:
post.host.de	Paul@xy-architekten.de	paule	Paul@xy-architekten.de

Mail an: ttorzinski@torro-softwork
Betreff: PlotVision6

Message Text:
Hallo, hier fehlen die Buchstaben?
Werden die nicht angezeigt oder sind sie nicht da?
MFG.
Paul Herrmann

Dateianhang: C:\W\A0 35cm Buchstaben.PLT

Buttons: OK, Cancel

Hier sind schon fiktive Werte für den Hostnamen, den Absender, Absendernamen, die Antwortadresse und ein Text eingetragen. Tragen Sie die richtigen Werte ein, stellen Sie eine Verbindung mit Ihrem Provider her und mit einem Klick auf OK wird die E-Mail abgeschickt.

Die E-Mail wird nicht nur abgeschickt, vorher wird die Plotdatei noch gepackt - einfach im Zip-Format. Das kann viel Zeit beim Versand und Empfang sparen. Außerdem wird sichergestellt, dass die Datei beim Empfänger korrekt ankommt.

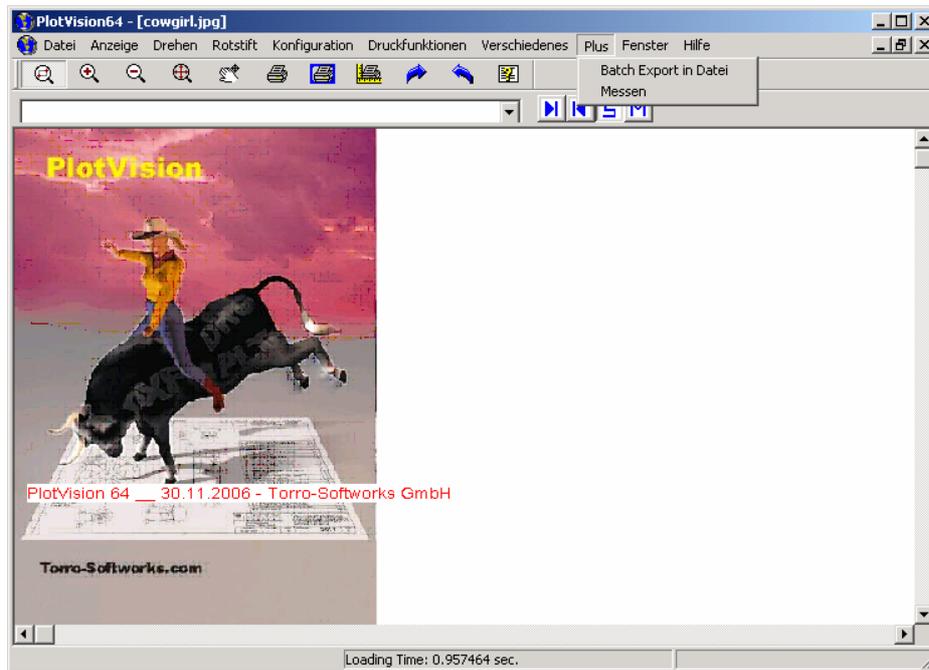
PlotVision

Der Zip-Teil ist
Copyright (c) 1990-2005 Info-ZIP. All rights reserved.
Siehe: <ftp://ftp.info-zip.org/pub/infozip/license.html>

Übrigens: Die Buchstaben habe ich aus der Datei entfernt. ;-)

PlotVision

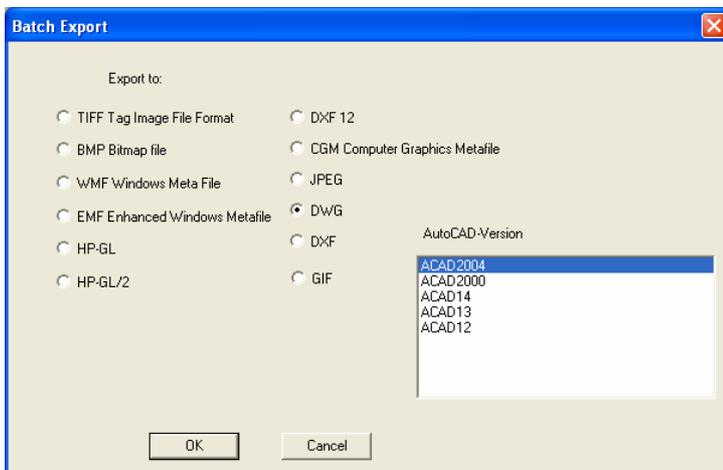
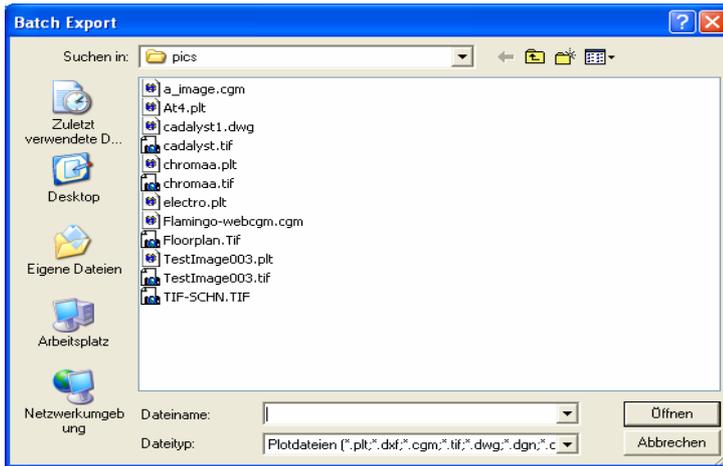
PLUS → Batch Export in Datei



Unter diesem Menüpunkt sind Sie in der Lage, ganze Verzeichnisse zu exportieren.

Erst wählen Sie die gewünschten Dateien aus dem Verzeichnis, dann wählen Sie das gewünschte Zielformat.

PlotVision



Beim Batch Export in die Formate DWG und DXF AutoCAD kann hier die AutoCAD-Version ausgewählt werden.

DXF (Torro) ist grundsätzlich DXF AutoCAD Version 12.

PlotVision

PLUS → Messen

Durch Aufruf von "Plus" => "Messen" wird die nachfolgende Dialogbox aufgerufen:

The screenshot shows a Windows-style dialog box titled "Messen". It features a blue title bar with standard window controls. The main area is light beige and contains several sections:

- A vertical list of radio buttons on the left for selecting the measurement type: "Linie", "Polylinie", "Rechteck", "Kreis", and "Polygon".
- Three input fields on the right, labeled "Länge", "Umfang", and "Fläche", corresponding to the selected measurement type.
- A "Maßstab 1" field with the value "1".
- A "Maßeinheit" dropdown menu currently showing "mm", with "cm" and "m" as other options.
- An unchecked checkbox labeled "Ergebnis einfügen".
- Two input fields for "Schrift Breite" (0.285) and "Höhe [mm]" (0.375).
- An "Überschrift" input field.
- Two buttons at the bottom: "Beenden" and "Strg-C".

Es können **Linie**, **Polylinie**, **Rechteck**, **Kreis** und ganz neu **Polygon** aktiviert werden.

PlotVision

Linie

Der Linienmodus wird angezeigt durch einen Stiftcursor .

Gemessen wird durch Drücken der linken Maustaste und diese gedrückt haltend wird die entsprechende Linie gezogen, am gewünschten Endpunkt die linke Maustaste loslassen.

Ermöglicht das Messen einer einzelnen Strecke, die gemessene Strecke wird dabei mittels der Rotstiftlinie dargestellt. Angezeigt wird die Länge der Strecke in Millimeter multipliziert mit dem Maßstab entsprechend der ausgewählten Maßeinheit.

Das Ergebnis wird in die Zwischenablage geschrieben, etwa so:
Linie:381.744080

Ist die Checkbox "Ergebnis einfügen" aktiviert, so wird zusätzlich der Cursor in

einen Textcursor  umgewandelt. Dies zeigt an, das die Länge der Linie eingefügt werden soll. Passenden Punkt suchen und mit der linken Maustaste klicken. Dann wird der Text mit 2 Nachkommastellen eingefügt.

Die Höhe und Breite der Schrift wird aus den oben angezeigten und dort auch einstellbaren Editboxen genommen. Beispiel:381.74

Polylinie

Der Polylinienmodus wird angezeigt durch einen Stiftcursor .

Gemessen wird durch Drücken der linken Maustaste und diese gedrückt haltend wird die entsprechende Linie gezogen, am gewünschten Endpunkt die linke Maustaste loslassen. Dabei wird der Linienmodus nicht verlassen. Nächste Linie messen: wie vor.

Der Anfangspunkt des aktuellen Polyliniensegmentes wird auf den Endpunkt der letzten Linie gesetzt.

PlotVision

Ermöglicht das Messen einer Strecke über viele einzelne Linien, die gemessene Strecke wird dabei mittels der Rotstiftlinie dargestellt. Angezeigt wird die Länge der Strecke in Millimeter multipliziert mit dem Maßstab. Die einzelnen Linien müssen nicht zusammenhängen. Beendet wird diese Funktion durch Drücken der Escape-Taste, der rechten Maustaste oder durch betätigen des Abbruch-Knopfes (mittels Tab-Taste auf den Abbruch-Knopf wechseln und Enter betätigen).

Angezeigt wird die aufsummierte Länge der einzelnen Strecken in Millimeter multipliziert mit dem Maßstab entsprechend der ausgewählten Maßeinheit.

Das Ergebnis wird in die Zwischenablage geschrieben, etwa so:
Polylinie:476.561646

Ist die Checkbox "Ergebnis einfügen" aktiviert, so wird zusätzlich der Cursor in

einen Textcursor  umgewandelt. Dies zeigt an, das die Länge der Polylinie eingefügt werden soll. Passenden Punkt suchen und mit der linken Maustaste klicken. Dann wird der Text mit 2 Nachkommastellen eingefügt.
Beispiel:476.56

Rechteck

Der Rechteckmodus wird angezeigt durch einen Rechteckcursor .

Gemessen wird durch Drücken der linken Maustaste und diese gedrückt haltend wird das gewünschte Rechteck aufgezogen, am gewünschten Endpunkt die linke Maustaste loslassen. Zeigt im Feld "Länge" Breite und Höhe des Rechteckes, im Feld "Umfang" den Umfang und im Feld "Fläche" die entsprechende Fläche. Die Werte sind in Millimeter multipliziert mit dem Maßstab entsprechend der ausgewählten Maßeinheit.

Das Ergebnis wird in die Zwischenablage geschrieben, etwa so:

Rechteck Breite:5524.172446 Höhe:3038.295944 Umfang:17124.936779
Fläche:16784070.000000

PlotVision

Ist die Checkbox "Ergebnis einfügen" aktiviert, so wird zusätzlich der Cursor in einen Textcursor  umgewandelt. Dies zeigt an, dass das Ergebnis der Berechnung des Rechteckes eingefügt werden soll. Passenden Punkt suchen und mit der linken Maustaste klicken. Dann wird der Text mit 2 Nachkommastellen eingefügt. Beispiel: B:5524.17 H:3038.29 U:17124.93 F:16784070.00

Kreis

Der Kreismodus wird angezeigt durch einen Kreiscursor .

Gemessen wird durch Drücken der linken Maustaste am Kreismittelpunkt und diese gedrückt haltend wird der aufgezogen, am gewünschten Endpunkt die linke Maustaste loslassen. Zeigt im Feld "Länge" den Radius des Kreises, im Feld "Umfang" den Umfang und im Feld "Fläche" die entsprechende Fläche. Die Werte sind in Millimeter multipliziert mit dem Maßstab entsprechend der ausgewählten Maßeinheit.

Das Ergebnis wird in die Zwischenablage geschrieben, etwa so: Kreis Radius:3467.764893 Umfang:21788.609422 Fläche:37778888.000000

Ist die Checkbox "Ergebnis einfügen" aktiviert, so wird zusätzlich der Cursor in einen Textcursor  umgewandelt. Dies zeigt an, dass die Länge der Polylinie eingefügt werden soll. Passenden Punkt suchen und mit der linken Maustaste klicken. Dann wird das Ergebnis der Berechnung des Kreises mit 2 Nachkommastellen eingefügt.

Beispiel:R:3467.76 U:21788.61 F:37778888.00

Neu: Polygonberechnung

Der Polygonmodus wird angezeigt durch einen Stiftcursor .

Handhabung: Messfunktion aufrufen, den Radioknopf für Polygon aktivieren, Polylinie zeichnen.

PlotVision

Gemessen wird wie folgt:

Mit der Maustaste ersten Punkt anfahren, linke Maustaste drücken, diese gedrückt haltend zum zweiten Punkt fahren, loslassen, linke Maustaste drücken, diese gedrückt haltend zum nächsten Punkt fahren, loslassen etc.

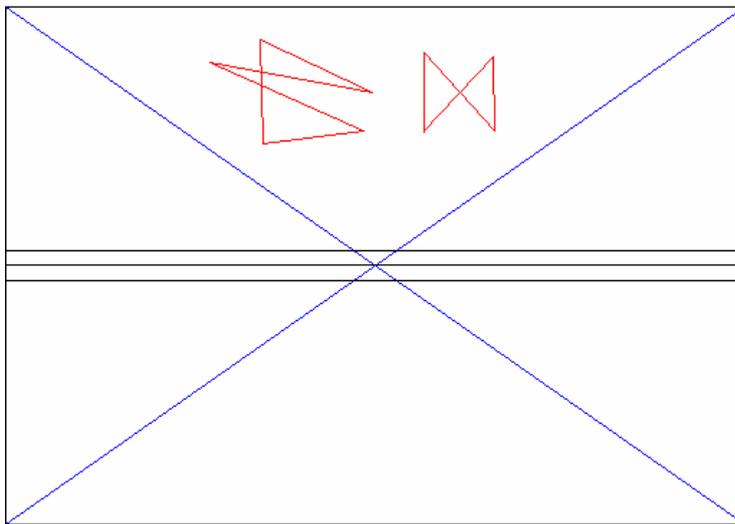
Mit der rechten Maustaste wird die Funktion beendet, der letzte Punkt mit dem ersten Punkt verbunden und der Umfang und Flächeninhalt des Polygons berechnet.

Ist die Checkbox "Ergebnis einfügen" aktiviert, so wird zusätzlich der Cursor in

einen Textcursor  umgewandelt. Dies zeigt an, dass das Ergebnis der Berechnung des Polygons eingefügt werden soll.

Passenden Punkt suchen und mit der linken Maustaste klicken. Dann wird das Ergebnis der Berechnung des Polygons mit 2 Nachkommastellen eingefügt.

Die einzige Einschränkung beim Einfügen des Ergebnisses in die Zeichnung ist, dass die Linien des Polygons sich nicht überschneiden dürfen. Die Berechnung des Flächeninhalts des Polygons ist also z.B. fehlerhaft in folgenden Fällen:



PlotVision

Die Zeichnung mit den Messdaten kann mittels der Rotstiftfunktionen **Rotstift speichern** und **Rotstift laden** gespeichert bzw. wieder geladen werden ohne die Zeichnung selbst zu ändern und nur diese Messdaten brauchen ausgetauscht oder verschickt zu werden.

Des Weiteren können die Messdaten im Menü **Messen** durch Betätigen des Buttons **Strg-C** in der Zwischenablage gespeichert und z.B. in Microsoft Excel oder Microsoft Word eingefügt werden. Im Menü **Messen** kann den gemessenen Daten eine Überschrift zugewiesen werden.

So werden die Messdaten aus der Zwischenablage dargestellt:

```
Badezimmer
Measure 1 : 1 (Maßstab)
Line (Linie)
Length[mm] (Länge)
100,472214
Polyline (Polylinie)
Segments Length[mm] (Segmente)
3 301,423004
Rectangle (Rechteck)
Length[mm] Width[mm] Circumference[mm] Area[sq mm]
(Länge,Breite,Umfang, Fläche)
101,124657 97,862549 397,974426 9896,316406
Circle (Kreis)
Radius Circumference[mm] Area[sq mm]
102,481369 643,909424 32994,359375
Polygon
Sides Length[mm] Area[sq mm]
3 342,038879 4947,732769
```

Die Zwischenablage bleibt aktiviert solange wie der Messdialog geöffnet ist.

Schließen des Messfensters mit **Beenden**.

Hinweis: Eventuell Anzeige „Bildschirm Stiftbreite nutzen“ in den Stifteigenschaften ausschalten.
--

PlotVision

Die Rotstiftlinien können aus dem Menü **Rotstift => Rs-alle löschen** bei Bedarf entfernt werden.

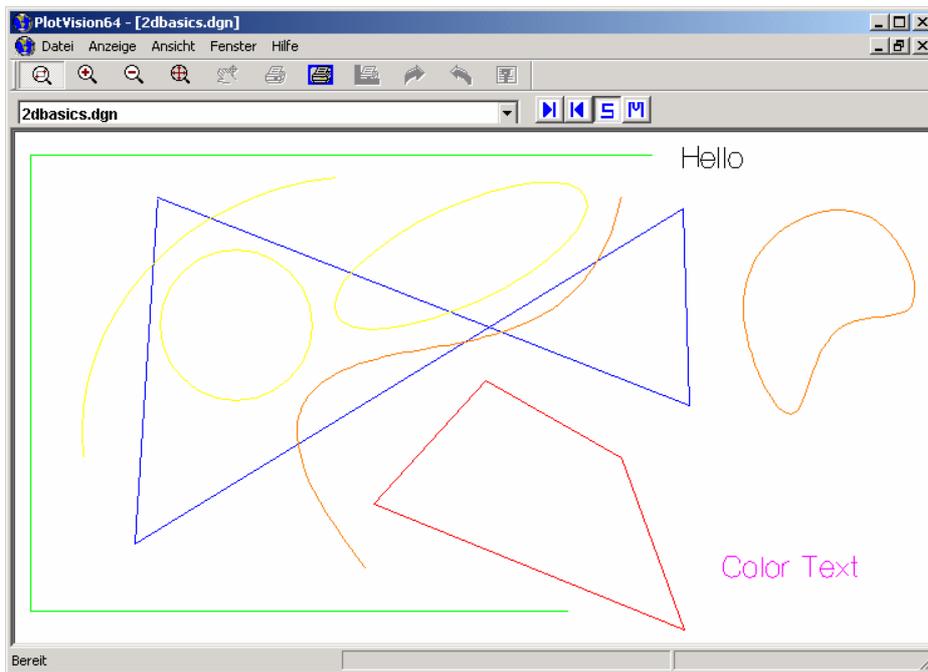
FENSTER → Cascade und Tile

Im Menü **Fenster** sind die von Ihnen geöffneten Dateien enthalten, die Sie über die Auswahl **Cascade (stufenförmig)** oder **Tile (gekachelt)** anzeigen und öffnen können.

DATEIFORMATE DGN, JPEG, GIF, TGA

Öffnen Sie eine DGN-, JPEG-, GIF- oder TGA-Datei, ändert sich die Menü-Auswahl wie hier im Beispiel einer DGN-Datei dargestellt.

Wiederkehrende Menü-Funktionen wurden im oberen Teil des Handbuches bereits beschrieben .

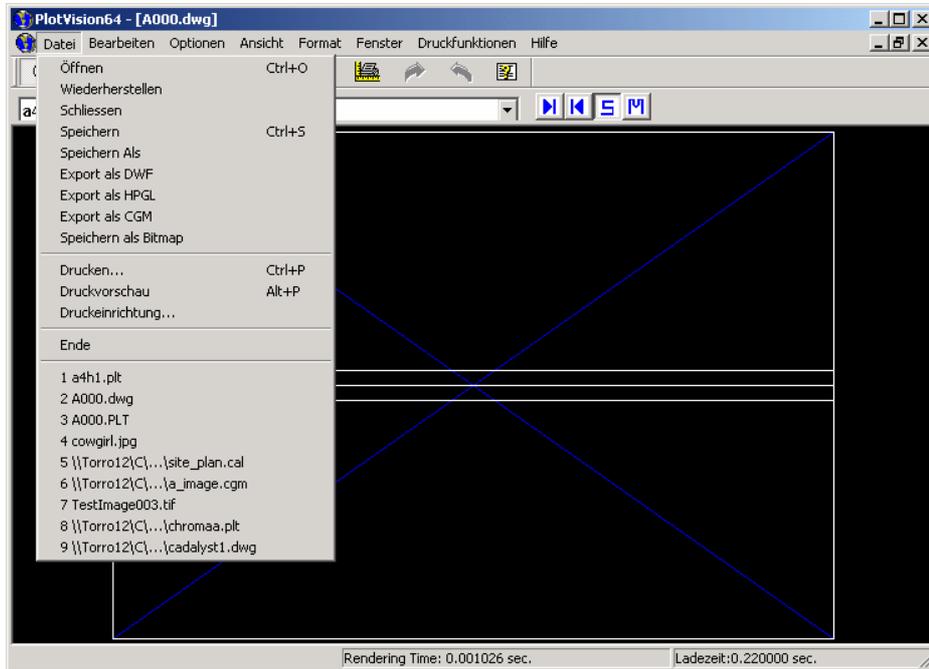


PlotVision

DATEIFORMATE DWG, DXF

Öffnen Sie DWG- oder DXF-Dateien, ändert sich die Menü-Auswahl wie hier im Beispiel einer DWG-Datei dargestellt.

Wiederkehrende Menü-Funktionen wurden im oberen Teil des Handbuches bereits beschrieben .



DATEI → Wiederherstellen

Mit dem Befehl können Sie eine ausgewählte Datei prüfen und versuchen, diese zu öffnen.

DATEI → Export als DWF

Die auf dem Bildschirm angezeigte Datei kann als Drawing Web Format in eine Datei geschrieben werden. (Plus-Version)

PlotVision

DATEI → Export als HPGL

Die auf dem Bildschirm angezeigte Datei kann als HP-GL in eine Datei geschrieben werden.

Zuvor wird die gewünschte Zeichnungsgröße abgefragt. Diese nehmen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie eine Datei für den HP-GL-Export aus.
2. Im Menü **Fenster** klicken Sie die Datei cowgirl.bmp an.
3. Im Menü **Konfiguration**, Untermenüpunkt **Konfiguration Einstellen...**, im letzten Reiter **Papiergröße für Plot (HP-GL)** nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.
Entweder Sie wählen ein Standardformat von A4 ... A0 aus und bestimmen dazu die gewünschte Anordnung (Quer- oder Hochformat), oder Sie bestimmen die Ausgabegröße individuell als X- und Y-Ausdehnung.

Die ausgewählte Datei kann nun als HP-GL exportiert werden.

1. Menüpunkt **Datei**, Untermenüpunkt **Export als HPGL** wählen.
2. Sie werden aufgefordert, die Datei unter neuem Dateinamen abzuspeichern.
3. Mit der Funktion **Öffnen mit... WordPad-MFC-Anwendung** (Klick mit rechter Maustaste auf ausgewählte Datei), öffnen Sie die ausgewählte Datei zur weiteren Bearbeitung.



PlotVision

DATEI → Export als CGM

Die auf dem Bildschirm angezeigte Datei kann als Computer Graphics Metafile in eine Datei geschrieben werden.

DATEI → Speichern als Bitmap

Die auf dem Bildschirm angezeigte Datei kann als Bitmap Datei gespeichert werden.

BEARBEITEN → Prüfung

Mit dem Befehl können Sie in einer geöffneten Datei nach Fehlern suchen und diese korrigieren.

BEARBEITEN → Zoom Extens

Der Befehl stellt Ihr Bild als Vollbild dar.

OPTIONEN → Vorschau speichern

Hierbei handelt es sich um eine AutoCAD-Funktion. Die gespeicherte Vorschau wird dabei in AutoCAD eingelesen.

Software oder OpenGL

Hier besteht die Möglichkeit der Auswahl einer Funktion zum Rendern – entweder **Software** oder **OpenGL** wählen.

ANSICHT → Setzen Aktives Layout....

Beschreibung in AutoCAD: **Mit einem Layout bereiten Sie Ihre Zeichnung für das Plotten vor. Ein Layout kann ein Schriftfeld, ein oder mehrere Ansichtsfenster sowie Maßtext enthalten.**

Erlaubt das Auswählen der einzelnen Layouts - wenn in der **DWG-Zeichnung** vorhanden.

PlotVision

FORMAT → Layer (Ebenen)

Erlaubt die Anzeige und das Ändern der Eigenschaften der vorhandenen Ebenen mit ihrem Status.

Ein Layer kann

- 1) An/Aus,
- 2) Gefroren/nicht gefroren,
- 3) Viewport gefroren/nicht gefroren,
- 4) Gesperrt/nicht gesperrt

sein.

FORMAT → Hintergrundfarbe

Die Einstellung wird erst nach Neustart des Programms aktiv.

DRUCKFUNKTIONEN → Maßstäblich drucken

Die auf dem Bildschirm befindliche Datei wird maßstabsgetreu ausgegeben. Rufen Sie das Menü **Druckfunktionen**, Untermenüpunkt **Maßstäblich drucken...** auf. Danach wählen Sie Ihren Drucker aus.

Nach einem weiteren **OK** im Dialog **Drucken**, befinden Sie sich im Dialog **Maßstäbliches Drucken**.

The screenshot shows a dialog box titled "Maßstäbliches Drucken" with a close button (X) in the top right corner. The dialog is divided into several sections:

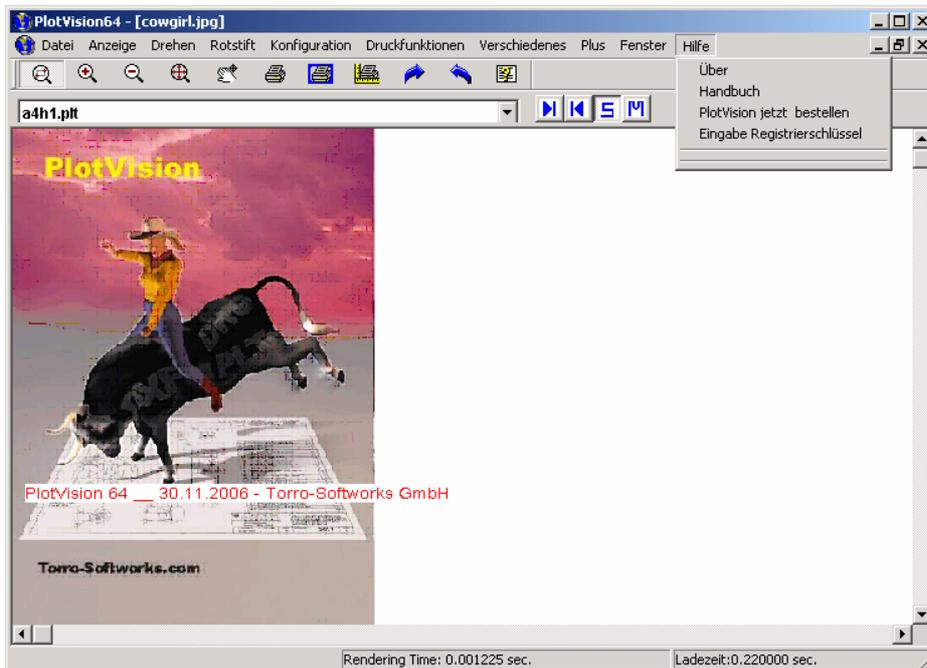
- gewähltes Papierformat**: Contains two columns of input fields. The first column has "Breite" with a value of "200.00" and "Höhe" with a value of "287.00". The second column has "Breite" with a value of "198.000" and "Höhe" with a value of "285.000".
- Zeichnungsformat**: Contains two columns of input fields. The first column has "Plottdatei" with a value of "285.00" and "Ausgabegröße" with a value of "198.00" followed by the unit "Millimeter". The second column has "Maßstab" with a value of "1.000" and "1.00" followed by the unit "Maßstab".
- Radio buttons**: There are two radio buttons. The first is labeled "Maßstäblich drucken" and is selected. Below it is the text "Druck gekachelt, wenn Papier < Zeichnung". The second radio button is labeled "Ausschnitt".
- Drucker**: A text box containing the printer name "HP C LaserJet 4550 PS".
- Buttons**: At the bottom, there are two buttons: "OK" and "Abbruch".

Das Ergebnis Ihrer Änderungen ist in **gewähltes Papierformat** zu sehen.

Die Größe der aktuellen Zeichnung steht in **Zeichnungsformat**.

PlotVision

HILFE → Über



Unter dieser Option finden Sie alle Informationen zu diesem Produkt.

HILFE → Handbuch...

Hier wird die Online-Hilfe aktiviert.

HILFE → PlotVision jetzt bestellen

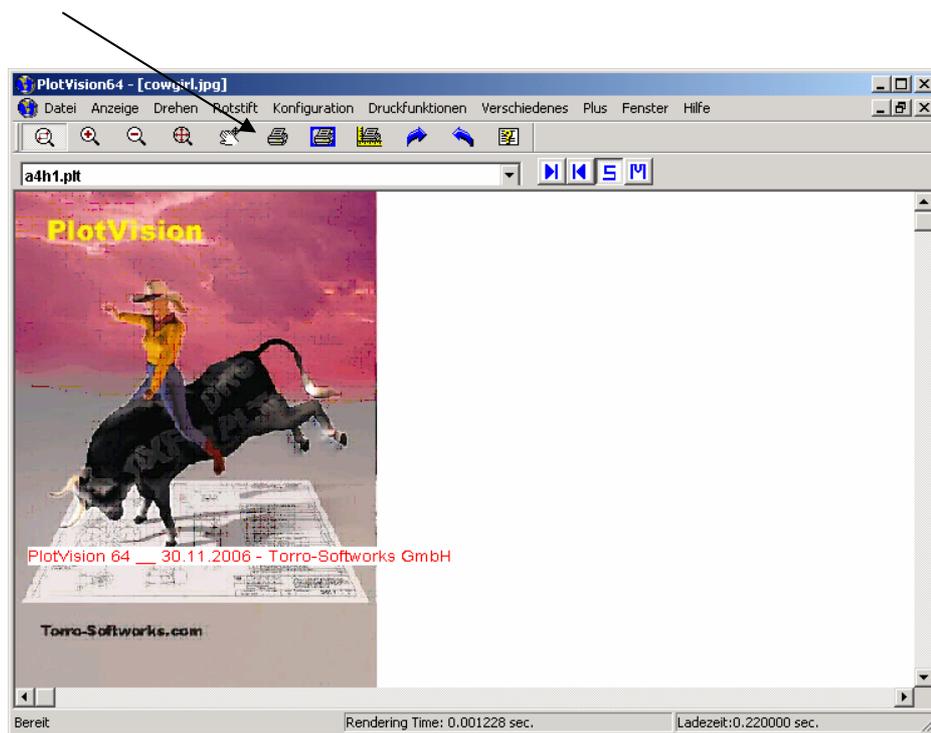
Wählen Sie diesen Menüpunkt, gelangen Sie zum Bestellformular.

HILFE → Eingabe Registrierschlüssel

Wenn Sie auf Ihre vorhandene Programmversion ein Upgrade mit einem neuen Registrierschlüssel erhalten haben, tragen Sie den Registrierschlüssel in die vorgegebene Dialogbox ein und drücken auf „**Jetzt registrieren**“.

PlotVision

TOOLBAR



Die folgenden Funktionen können aus der **Toolbar** (Werkzeugleiste) bedient werden:

Zoom Window - Zoom Fenster

Dieser Menüpunkt ermöglicht das Vergrößern von Bildausschnitten.

Aktivieren Sie diesen Menüpunkt.

Ihr Cursor hat folgendes Aussehen: 

PlotVision

Drücken Sie die linke Maustaste, ziehen Sie ein beliebiges Rechteck auf und lassen die Maustaste los.

Der in diesem Rechteck befindliche Bildteil wird auf dem Bildschirm dargestellt.

Zoom in – Vergrößern

Vergrößert den Bildschirminhalt.

Zoom out – Verkleinern

Verkleinert den Bildschirminhalt

Zoom All - Zoom alles

Die Ausschnittsbildung wird rückgängig gemacht.

Die rechte Maustaste verursacht ebenfalls ein "**Zoom - alles**".

Pan - Verschiebung

Vollzieht einen Kameraschwenk (pan).

Vorgehensweise: Funktion Verschiebung aktivieren.

Ihr Cursor hat folgendes Aussehen: 

Klicken Sie einen Punkt auf dem Bildschirm mit der linken Maustaste an.

Mit gedrückter linker Maustaste diesen Punkt an das gewünschte Ziel ziehen. Mit **Zoom All** können Sie die **Verschiebung** wieder rückgängig machen.

Copy To Printer – Kopieren zum Drucker

Kopiert die HP-GL-Datei (Zeichen für Zeichen) zum Drucker.

Die auf dem Bildschirm angezeigte HP-GL-Datei kann auf den angeschlossenen Drucker oder Plotter kopiert werden.

Print Screen Contents – Bildschirminhalt drucken

Gibt den Inhalt des Fensters an den angeschlossenen Windows-Drucker weiter.

Print Measure – Maßstäbliches Drucken

Die auf dem Bildschirm befindliche Datei wird maßstabsgetreu ausgegeben.

PlotVision

Rotate Right – Drehen nach rechts

Dieses Werkzeug bewirkt, dass sich der Inhalt des Fensters nach rechts dreht.

Rotate Left – Drehen nach links

Dieses Werkzeug bewirkt, dass sich der Inhalt des Fensters nach links dreht.

Help – Windows - Hilfe PlotVision7

Hier stehen alle Hilfethemen zu PlotVision7 zur Verfügung.

Welche Funktion Sie aus der Toolbar gerade bedienen, wird unten links in der **Statusbar** angezeigt.

BEFEHLSZEILENOPTIONEN

Eine Liste der Im- und Exportmöglichkeiten siehe **Import-Export-Matrix** im Handbuch

Laufwerk\Pfad\plotvision.exe Dateiname -tiff

oder

Laufwerk\Pfad\plotvision.exe Dateiname -TIFF

Startet PlotVision (im Hintergrund), öffnet die Datei und exportiert Dateiname.TIFF

TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG

Bevor Sie uns kontaktieren...

- Versichern Sie sich, dass Ihre Frage oder das Problem nicht in dem Benutzerhandbuch beantwortet oder gelöst wird.
- Sollten Sie über einen Zugriff zum Internet verfügen, prüfen Sie die Nachrichtenleiste bei www.Torro-Softworks.de unter FAQs, ob sich eine Lösung findet.
- Wenn etwas, was funktionierte jetzt nicht mehr funktioniert, überlegen Sie, was Sie geändert haben. Sie können im Menüpunkt **KONFIGURATION** in Untermenüpunkt **INI-DATEI LESEN** die Standardwerte wieder einstellen und prüfen, ob das Problem jetzt behoben ist.

Wenn Sie uns kontaktieren

- Nach Möglichkeit sollte die Person, die uns kontaktiert auch die Person sein, bei der das Problem aufgetreten ist. Nicht ein Kollege, Ehefrau usw.
- Beschreiben Sie Ihr Problem mit ein bis zwei Sätzen und senden die entsprechenden Dateien bitte im ZIP-Format an: mail@torro.de
- **Wir benötigen weiterhin:**
 - Ihren Namen und Firmennamen
 - Die exakte Version von PlotVision, die Sie benutzen. Sie erfahren dies über den Menüpunkt **Hilfe** Untermenüpunkt **Über**.
 - Eine klare Beschreibung Ihres Problems. Notieren Sie gegebenenfalls alle erforderlichen Schritte, die notwendig sind, dieses Problem herbeizuführen.

Es gibt zur näheren Beschreibung Ihrer Frage/Ihres Problems auch das **„Protokoll zur Problembeschreibung“**, welches wir Ihnen bei Bedarf gern per Fax zusenden.

Sie finden es auch auf unserer Website unter www.Torro-Softworks.de und in der Hilfedatei.

PlotVision

PRODUKTINFORMATIONEN

Durch Rückinformationen und Anregungen unserer Kunden, sind wir ständig bemüht, Verbesserungen und Erweiterungen vorzunehmen und auf spezielle Kundenwünsche einzugehen.

Das Programm arbeitete in langen Testläufen einwandfrei. Sollte es jedoch trotzdem zu Störungen irgendwelcher Art kommen, bitten wir Sie, die betreffende Plot-Datei uns im ZIP-Format zuzusenden.

KONTAKT

Adresse:

Torro-Softworks GmbH
Dipl.-Ing. Ök. Frank Torzinski
Wöhrdetalstraße 9
15366 Hoppegarten

Telefon:

+49 (0)3342-424500

Fax:

+49 (0)3342-424501

Internet:

www.Torro-Softworks.de

E-Mail:

FTorzinski@torro.de